

Handbuchnummer: 501053100015
Handbuchversion: E
April 2023
Übersetzte Version

Bediener- handbuch

GTJZ0608E/0608E/2132E

GTJZ0808E/0808E/2732E



CE GB ANSI SFA® AS/NZS EAC

SINOBOOM



ACHTUNG

Bei der Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs bzw. Geräts sind Sie möglicherweise Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten/Weichmachern und Blei ausgesetzt, die im US-Bundesstaat Kalifornien im Verdacht stehen, Krebs, Geburtsfehler oder andere genetische Schäden zu verursachen. Um dieses Risiko zu minimieren und das Einatmen von Abgasen zu vermeiden, lassen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei den Wartungsarbeiten Handschuhe oder waschen Sie sich dabei häufig die Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: www.P65warnings.ca.gov.

Bei der Entsorgung befolgen Sie bitte die vor Ort geltenden Vorschriften.

SINOBOOM



星邦智能

星邦

Alle abgebildeten Logos und Marken sind eingetragene Handelsmarken
von **Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.**

So erreichen Sie uns:

Website: www.sinoboom.com.cn / www.sinoboom.com

Tel. Vertrieb: 400-601-5828 / 0086-0731-87116222

Tel. Service: 400-608-1289 / 0086-0731-87116333

E-Mail: info@sinoboom.com / sales@sinoboom.com

Postanschrift: No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

Postleitzahl: 410600

Copyright©Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung des Handbuchs vor.

Hinweise für Benutzer

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Maschine von **Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.** entschieden haben.

Nutzen Sie diese Maschine ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Diese Maschine darf nur von autorisiertem Personal bedient werden, das die entsprechende MEWP-Schulung erhalten hat. Bevor Sie die Maschine nutzen, müssen Sie dieses Handbuch sorgfältig gelesen und vollständig verstanden haben sowie alle anwendbaren Anweisungen des Handbuchs strikt befolgen. In unterschiedlichen Ländern, Regionen oder Staaten gelten möglicherweise Vorschriften zur Bedienung von Maschinen, die zu diesem Handbuch im Widerspruch stehen. In diesem Fall sind die jeweils strengeren Bedienvorschriften einzuhalten. Unser Unternehmen haftet nicht für mögliche nachteilige Folgen, die aus der Nichtbeachtung von Vorschriften dieses Handbuchs oder anderer geltender Vorschriften bei der Bedienung oder Nutzung dieser Maschine entstehen.

Dieses Handbuch enthält die Beschreibung der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und Bedienungsanweisungen für Benutzer. Dieses Handbuch beschreibt die grundlegende Konfiguration eines oder mehrerer Modelle der Maschine. Bitte beachten Sie entsprechenden Informationen für Ihr Maschinenmodell. Dieses Handbuch ist als integraler Bestandteil der Maschine zu behandeln und jederzeit bei der Maschine aufzubewahren. Es darf nur mit schriftlicher Genehmigung durch Sinoboom vervielfältigt, verteilt, verkauft oder verändert werden.

Aufgrund der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung der Produktkonstruktion und der verschiedenen behandelten Produktmodelle gelten einige Diagramme und Textinhalte möglicherweise nicht für Ihre Maschine. Unser Unternehmen behält sich das Recht vor, die Inhalte des vorliegenden Handbuchs aufgrund technischer Verbesserungen zu überarbeiten. Änderungen in diesem Handbuch werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen. Die jeweils aktuelle Version dieses Handbuchs erhalten Sie bei Sinoboom.

Rufen Sie www.sinoboom.com.cn auf und laden Sie das gewünschte Bedienerhandbuch, Wartungshandbuch oder Ersatzteilehandbuch herunter.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.**

Revisionsverlauf:

[illegible]

Geltungsbereich

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle und Seriennummern:

Modell	Handelskennung, metrisch	Handelskennung, Zollmaße	Seriennummer
GTJZ0608E	0608E	2132E	Von 0105300355 bis heute
GTJZ0808E	0808E	2732E	Von 0105401253 bis heute

Hinweis:

- Prüfen Sie das Maschinenmodell und die Seriennummern auf dem Typenschild der Maschine. Die Position des Typenschilds ist dem **Diagramm: Positionen der Aufkleber** im Bedienerhandbuch zu entnehmen.
- Die Nummern der Produktmodelle werden auf den Typenschildern angegeben, um Produkte mit verschiedenen technischen Parametern voneinander zu unterscheiden.
- Produkthandelsnamen (Handelscodes für Produkte) dienen zu Marketingzwecken und Maschinenschilder und -aufkleber dienen zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen technischen Parametern. Die Handelsnamen von Produkten sind in metrische Handelsnamen und solche des Zollmaß-Systems unterteilt. Metrische Handelsnamen gelten für Regionen/Länder, die das metrische System verwenden, oder jeweils auf Kundenwunsch; Handelsnamen des Zollmaß-Systems gelten für Regionen/Länder, die das angloamerikanische Maßsystem verwenden, oder jeweils auf Kundenwunsch.

CONTENTS

1 Sicherheits-Warnsymbole und -Zeichen	1
2 Wichtige Sicherheitshinweise	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Vorbereitung des Betriebs	5
2.3 Sicherer Betrieb	6
2.4 Sicherheit beim Abschleppen, Ziehen und Anheben	13
2.5 Sicherheit bei der Wartung	14
3 Verantwortungsbereiche der Beteiligten	19
3.1 Verantwortungsbereich des Eigentümers (oder Vermieters)	19
3.2 Verantwortungsbereich des Arbeitgebers	19
3.3 Verantwortungsbereich des Schulungsleiters	19
3.4 Verantwortungsbereich des Benutzers	19
4 Technische Parameter	21
4.1 Technische Daten	21
4.2 Bewegungsgeschwindigkeit	26
5 Inbetriebnahme-Kontrolle	27
5.1 Bauteile der Maschine	27
5.2 Maschinenstatus-Beschreibungen	28
5.3 Test vor dem Starten der Maschine	28
5.4 Funktionstest	29
5.5 Überprüfung, Innen-/Außenmodus	30
6 Bedienelemente und Kontrollleuchten	31
6.1 Plattformbedienpult (SINO-BOOM-Steuerungssystem)	33
6.2 Plattformbedienpult (DTC-Steuerungssystem)	34
7 Bedienungsanweisungen	37
7.1 Allgemeines	37
7.2 Steigfähigkeit	37
7.3 Maschine einschalten	37
7.4 Batterie aufladen	38
Anzeigen des Batterie-Ladezustands	39
Die Ladegerät-LED	39
7.5 Innen-/Außenmodus aktivieren ..	39
7.6 Plattform anheben und absenken	40
7.7 Fahren	41
7.8 Plattformausschub aus- und einfahren	42
7.9 Plattformgeländer ein- und ausklappen	43
7.10 Abschalten und Abstellen	44
7.11 Transportieren und Anheben ...	44
7.12 Lagerung	46
8 Notfallverfahren	47
8.1 Unfälle melden	47
8.2 Notbetrieb	47
8.3 Not-Absenkung	47

8.4	Notschleppen	48
9	Aufkleber-Diagramm	51
10	Wartung	65
10.1	Öl-Spezifikationen	65
10.2	Reifen-Baugruppe	65
	Reifen und Felgen prüfen.....	65
	Kontrolle der Radmutter	66
	Anforderungen an den Reifenwechsel	66
	Reifenwechsel	66
10.3	Plan für Inspektion und vorbeu- gungende Wartung.....	67
	Auslieferungsinspektion (PDI)	67
	Inbetriebnahme-Kontrolle.....	67
	Regelmäßige Inspektionen	67
	Jahresinspektion der Maschine.....	67
	Vorbeugende Wartung.....	67
	Verantwortliche und Qualifikations- voraussetzungen für Inspektion und Wartung	68
	Plan für Inspektion und vorbeu- gungende Wartung	68
11	Optionen	73
11.1	Auslaufschutz	73
11.2	Fußschalter	75
11.3	Höhenbegrenzer	77
11.4	Fahrmotorbegrenzer	78
11.5	Handschalter zum Lösen der Bremse.....	80

1 SICHERHEITS-WARNSYMBOL UND -ZEICHEN

Die an der Maschine angebrachten und in den Handbüchern abgebildeten Sicherheits-Warnsymbole haben folgende Bedeutungen:



Sicherheits-Warnsymbol. Dieses Symbol weist auf potenzielle Gefahren hin. Beachten Sie alle auf das jeweilige Symbol folgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

ACHTUNG

Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

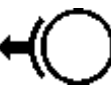
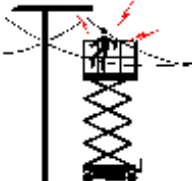
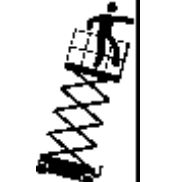
VORSICHT

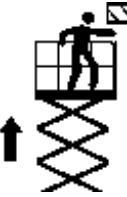
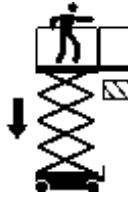
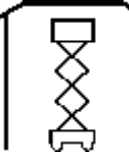
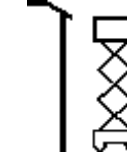
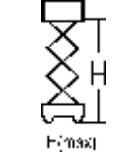
Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnte.

Hinweis

Weist auf Informationen hin, die mittelbar oder unmittelbar für die persönliche Sicherheit, Schäden an der Maschine oder andere Sachschäden relevant sind

Die an der Maschine angebrachten und in den Handbüchern abgebildeten Sicherheits-Warnzeichen haben folgende Bedeutungen:

				
Konsultieren Sie das Wartungshandbuch	Anschlagpunkt nur für 1 Person	Windgeschwindigkeit	Verätzungsgefahr	Räder blockieren
				
Siehe Bedienerhandbuch	Nachschmieren	Quetschgefahr – Sicherheitsschuhe erforderlich	Gefahr durch sprühende heiße Flüssigkeiten unter Druck	Wind
				
Wegeventil drücken	Manuelles Bremslöseventil mehrmals betätigen	Bremse lösen	Alarm ertönt	Hupe
				
Schallleistungspegel	Verbrennungsgefahr	Abstand von heißen Flächen halten	Herausziehen = EIN Drücken = AUS	Kollisionsgefahr beim Lösen der Bremse auf Schräge
				
Hydrauliköl-Einfüllstutzen	Hydraulikölstand – niedrig	Hydraulikölstand – hoch	Temperatur	Auf Reifen derselben Spezifikation wechseln
				
Zugang nur für geschultes Wartungspersonal	Stromschlaggefahr auf der Plattform	Stromschlaggefahr am Boden und auf der Plattform	Kippgefahr – Unebenen Untergrund meiden	Kippgefahr – Unebenen Untergrund meiden
				

Kippgefahr – Maschine niemals bei starkem, böigem Wind nutzen  Kippgefahr – Die Chassisklappe niemals offen lassen	Kippgefahr – Maschine niemals bei starkem, böigem Wind nutzen  Kollisionsgefahr – Beim Anheben der Plattform Abstand zwischen Kopf und Hindernissen oberhalb der Plattform halten	Kippgefahr – Keine Objekte außerhalb der Plattform drücken oder ziehen  Quetschgefahr – Beim Anheben der Plattform Abstand zwischen Händen und Hindernissen oberhalb der Plattform halten	Kippgefahr – Keine Objekte an die Plattform hängen  Kollisionsgefahr – Beim Absenken der Plattform den Bereich darunter von Hindernissen frei halten	Kippgefahr – Keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform  Quetschgefahr – Beim Absenken der Plattform die Hände von Scherenarmen fernhalten
 Absturzgefahr – Nicht auf das Plattformgeländer steigen	 Sturzgefahr – Nicht auf die Scherenarme klettern	 Abstand von Stromleitungen halten	 Batterieladestecker	 Plattformstromstecker
 Plattform bewegt sich auf und ab	 Nutzung im Innenbereich	 Nutzung im Außenbereich	 Position, Not-Absenkgrieff	 Max. Plattformhöhe
 Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Wartungspersonal vorgenommen werden	 Schutzkleidung und Schutzbrille tragen	 Seitenkraft	 Stromschlaggefahr	 Batterie-Explosionsgefahr
 Rauchen und offene Flammen/Funken verboten	 Rauchen und offene Flammen/Funken verboten	 Anschlagpunkt	 Anschlagpunkt	 Reifen-Bodendruck

 Position der Gabeltaschen	 Chassis-Klappe schießen	 Werkzeug oder Gewicht	 Schnellfahrmodus	 Langsamfahrmodus
 Plattformtragfähigkeit	 Tragfähigkeit der Hauptplattform bzw. des Plattformausschubs	 Sicherungsarm einsetzen	 Keine beschädigten Stromkabel verwenden	

2 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

2.1 ALLGEMEINES

In diesem Kapitel werden kurz die Sicherheitsvorkehrungen dargestellt, die zum sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb und zur sicheren und ordnungsgemäßen Wartung dieser Maschine zu beachten sind. Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine zu gewährleisten, muss der Bediener routinemäßig Wartungen der Maschine gemäß dem Bedienerhandbuch und dem Wartungshandbuch durchführen. Zusätzlich muss die Maschine regelmäßig durch einen qualifizierten Servicetechniker gemäß den Anweisungen des Wartungshandbuchs gewartet und instandgesetzt werden.

Machen Sie sich mit den vor Ort geltenden Vorschriften für mobile Arbeitsbühnen (MEWP, Mobile Elevated Work Platforms) und den zugehörigen Bedienabläufen vertraut. Die in verschiedenen Ländern, Regionen und Staaten geltenden Regeln für die Bedienung von technischer Ausrüstung stehen möglicherweise im Widerspruch zum vorliegenden Handbuch. In diesem Fall sind die jeweils strengeren Regeln für den sicheren Betrieb zu befolgen. Bei Fragen zur Sicherheit, zu Schulungen, zur Wartung sowie zu den Zwecken und zum Betrieb der Maschine wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Sinoboom kann nicht alle im Zusammenhang mit der Maschine auftretenden potenziellen Gefahren vorhersehen. Deshalb müssen alle Beteiligten Sicherheitsfragen hohe Bedeutung beimessen.

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der Bedienungsanweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu Schäden an der Maschine, anderen Sachschäden oder Personenschäden führen.

2.2 VORBEREITUNG DES BETRIEBS

Bedienerschulung und erforderliche Kenntnisse

Vor der Nutzung dieser Maschine müssen Sie alle anwendbaren Vorschriften und Anforderungen von Arbeitgebern, lokalen Behörden und staatlicher Seite bezüglich des Einsatzes technischer Ausrüstung gelesen und verstanden haben und befolgen.

Vor der Nutzung dieser Maschine müssen Sie das vorliegende Handbuch gelesen und vollständig verstanden sowie an einer professionellen Schulung auf der Grundlage dieses Handbuchs teilgenommen haben. Sie dürfen diese Maschine nur dann eigenständig bedienen, wenn Sie die Qualifikation zu deren kompetenter Bedienung erworben haben. In der Schulung müssen insbesondere die folgenden Themen behandelt werden:

- Warnungen, Bedienungsanweisungen und das Bedienerhandbuch zur Maschine
- Test vor dem Starten der Maschine
- Einflussfaktoren für die Standfestigkeit der Maschine
- Allgemeine Gefahren und ihre Verhütung
- Überprüfung des Arbeitsplatzes
- Kenntnis aller Bedienelemente, darunter der Elemente zur Notfall-Bedienung, und ihrer Funktionsweise
- Gebrauch der für die Arbeitsaufgabe, den Arbeitsplatz und die Arbeitsumgebung geeigneten persönlichen Schutzausrüstung
- Sicherer Betrieb
- Transport
- Verhindern unbefugter Nutzung

Überprüfung des Arbeitsplatzes

Achten Sie vor und während der Maschinennutzung auf mögliche Gefahren am Arbeitsort und ergreifen Sie Maßnahmen zur Verhütung solcher Gefahren. Die Maschine darf in folgenden Bereichen oder unter folgenden Bedingungen nicht genutzt werden, es sei denn, Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., hat diese Nutzung schriftlich genehmigt:

- Steile Hänge oder Vertiefungen
- Böden mit Erhebungen, Hindernissen oder Schutt

- Nicht standfeste oder rutschige Flächen
- Flächen mit nicht ausreichender Tragfähigkeit für die Maschine (Maschinengewicht + Plattformgewicht)
- Lkw, Anhänger, Bahnwaggons, Schiffe und sonstige technische Ausrüstung
- Gefährliche Arbeitsorte
- Orte mit elektrischen Drähten, Kranen oder anderen potenziellen Hindernissen in der Höhe
- Orte, an denen Windböen und/oder starker Wind oder Blitze auftreten
- Orte mit Anwesenheit von unbefugten Personen
- Sonstige Bereiche, an denen gefährliche Bedingungen auftreten können

2.3 SICHERER BETRIEB

Inspektion der Maschine

Führen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine alle Kontrollen exakt so durch wie in den Schritten im Abschnitt **Inbetriebnahme-Tests** des vorliegenden Handbuchs beschrieben:

- **Test vor dem Starten der Maschine** : Achten Sie darauf, dass keine Bauteile lose oder im Begriff sind, sich zu lösen, fehlen oder verändert wurden. Alle Bauteile müssen sicher befestigt, frei von sichtbaren Beschädigungen, Undichtigkeiten oder übermäßigem Verschleiß usw. sein. Alle Bauteile müssen sich an der ursprünglichen Position und in Betriebsstellung befinden. Alle Füllstände von Flüssigkeiten, der Batterie-Ladezustand usw. müssen ordnungsgemäß sein. Vergewissern Sie sich, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den im Wartungshandbuch beschriebenen Vorgaben ausgeführt wurden.
- **Kontrolle von Aufklebern/Schildern** : Stellen Sie sicher, dass Aufkleber oder Typenschilder weder fehlen noch beschädigt sind; Aufkleber müssen deutlich sichtbar sein.
- **Funktionstest** : Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen der Maschine ordnungsgemäß ausgeführt werden.



ACHTUNG

Es ist nicht zulässig, ohne schriftliche Genehmigung von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

Allgemeines

ACHTUNG



- Diese Maschine dient ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Sie darf für keinen anderen Zweck verwendet werden.
- Die Bediener müssen beim Bedienen der Maschine persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) tragen. Wenn Arbeitsschutz- und andere Vorschriften die Verwendung von PSAgA auf der Plattform vorsehen, muss die PSAgA gemäß den Anweisungen des PSAgA-Herstellers und entsprechenden behördlichen Vorgaben einer Sichtprüfung unterzogen und verwendet werden.
- Der Bediener muss während der Bedienung der Maschine seine volle Aufmerksamkeit der Arbeit widmen. Die Verwendung von Mobiltelefonen, drahtlosen Kommunikationsgeräten usw. kann den Bediener ablenken und die sichere Bedienung der Maschine beeinträchtigen. Daher muss der Bediener vor der Verwendung solcher Geräte die Maschine vollständig anhalten.
- Legen Sie vor dem Bedienen der Maschine alle Ringe, Uhren und sonstigen Accessoires ab. Tragen Sie keine weite Kleidung und tragen Sie langes Haar nicht offen.
- Personen, die Alkohol konsumiert oder Medikamente eingenommen haben, die übermüdet oder psychisch belastet sind, die unter Gesundheitsproblemen wie Herzerkrankungen, Bluthochdruck, Epilepsie usw. leiden sowie Personen mit Höhenangst oder solche, die sich unwohl fühlen, sind von der Bedienung der Maschine ausgeschlossen.
- Nutzen Sie keine beschädigte Maschine oder eine, an der Störungen auftreten. Bei Auftreten von Fehlern oder Störungen halten Sie die Maschine sofort an, kennzeichnen Sie sie entsprechend

ACHTUNG

und verständigen Sie den Hersteller oder die entsprechende Unternehmensabteilung.

- Die Maschine oder ihre Teile dürfen unter keinen Umständen demontiert, verändert oder nachgerüstet werden.
- Deaktivieren Sie unter keinen Umständen Sicherheitseinrichtungen der Maschine.
- Platzieren Sie keinesfalls Objekte auf dem Geländer der Plattform.
- Schieben Sie niemals unter Kraftaufwand den Steuerschalter oder Joystick über die Neutralstellung direkt in die entgegengesetzte Stellung. Bevor Sie den Schalter in die nächste Funktionsstellung bewegen, schieben Sie ihn in die Neutralstellung. Dort halten Sie kurz inne und bewegen den Schalter anschließend mit gleichmäßiger Kraft in die nächste Funktionsstellung.
- Ausgenommen in Notfällen ist es verboten, Bedienungen vom Boden aus vorzunehmen, wenn sich noch eine oder mehrere Personen auf der Plattform befinden.
- Wenn sich zwei oder mehr Personen auf der Plattform befinden, dürfen sämtliche Bedienvorgänge der Maschine nur vom Bediener vorgenommen werden.
- Bedienen Sie die Maschine nur in einer gut belüfteten Umgebung, um eine Vergiftung durch Kohlenmonoxid oder Stickstoffdioxid zu vermeiden.
- Vor dem Zurücklassen der Maschine muss die Plattform vollständig abgesenkt und die komplette Stromzufuhr ausgeschaltet werden.

Stromschlaggefahr

⚠ ACHTUNG





- Diese Maschine ist nicht isoliert und ohne Schutzfunktion gegen Stromschlag ausgestattet.
- Verwenden Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder Starkregen. Sollten während des Betriebs der Maschine Gewitter oder Starkregen auftreten, senken Sie die Plattform sofort bis zu einer sicheren und stabilen Position ab und trennen Sie alle Spannungsquellen, um Personenschaden oder Sachschaden an der Maschine zu vermeiden.
- Halten Sie die jeweiligen nationalen oder regionalen Bestimmungen über den Mindestabstand zu spannungsführenden elektrischen Leitern ein. Bei Fehlen solcher Bestimmungen beachten Sie die Hinweise auf [Page 8, Table 2-1 Mindest-Sicherheitsabstand](#) zur Einhaltung eines Mindest-Sicherheitsabstands zu elektrischen Leitungen und elektrischer Ausrüstung und zu allen (frei liegenden oder isolierten) elektrischen Bauteilen. Beim Mindest-Sicherheitsabstand sind Maschinenbewegungen sowie schwingenden oder hängenden elektrischen Leitungen zu berücksichtigen.
- Der Mindestabstand kann verkürzt werden, wenn für die Spannung des elektrischen Kabels geeignete Trennbarrieren installiert sind. Derartige Trennwände dürfen kein Teil der Maschine oder an der Maschine befestigt sein. Der Betrag, um den der Mindest-Sicherheitsabstand aufgrund einer elektrisch isolierenden Trennwand verringert wird, muss den einschlägigen nationalen oder lokalen Vorschriften entsprechen.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten nicht als Erdung.

Table 2-1 Mindest-Sicherheitsabstand

Spannung (Phase-Phase, kV)	Mindest- Sicherheitsabstand m (ft)
0-50	3 (9,8)
51-220	4 (13,1)
221-500	5 (16,4)
501-750	10 (32,8)
751-1000	13 (42,7)

⚠ GEFAHR

Nutzen Sie die Maschine nicht und transportieren Sie kein Personal mit der Maschine in zugangsbeschränkten Bereichen mit spannungsführender elektrischer Ausrüstung.

Kipp- und Sturzgefahr

ACHTUNG



- Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine sicher, dass das Plattformgeländer ordnungsgemäß montiert ist sowie die Plattformtür geschlossen und ordnungsgemäß gesichert ist.
- Bediener auf der Plattform müssen wie vorgeschrieben das Sicherungsgeschirr tragen und dieses mit dem Haken am vorgesehenen Ankerpunkt befestigen. Ein Ankerpunkt darf von nicht mehr als einer Person belegt werden.
- Betreten und verlassen Sie die Plattform nur durch die Plattformtür, niemals durch die Schere, und seien Sie besonders vorsichtig. Vergewissern Sie sich vor dem Betreten oder Verlassen der Plattform, dass diese vollständig abgesenkt ist. Schauen Sie beim Betreten und Verlassen der Plattform in Richtung Plattform und halten Sie den "3-Punkte-Kontakt" zur Maschine ein, d. h. Kontakt mit beiden Füßen und einer Hand oder mit einem Fuß und beiden Händen.
- Beide Füße müssen jederzeit fest auf dem Boden der Plattform stehen. Es ist verboten, auf dem Plattformgeländer zu sitzen, zu stehen oder daraufzuklettern.
- Verwenden Sie keinesfalls Leitern, Kisten, Bretter oder Ähnliches, um Ihren Standplatz auf der Plattform zu erhöhen und die Reichweite zu vergrößern.
- Lassen Sie nicht zu, dass Öl, Schlamm oder andere rutschige Substanzen auf den Arbeitsschuhen oder dem Plattformboden zurückbleiben.
- Stellen Sie den Plattformboden nicht zu.

Kippgefahr

ACHTUNG



- Bevor Sie mit der Maschine auf einen Boden, eine Brücke, einen Lkw oder einen anderen Untergrund fahren, vergewissern Sie sich, dass dieser Untergrund das Gesamtgewicht der Maschine (Maschinengewicht + Plattformlast) tragen kann. Fahren Sie die Maschine nicht auf Steigungen, die steiler sind als ihre Steigfähigkeit.
- Vor Beginn der Arbeit müssen Bediener sich mit der Boden- oder Untergrundbeschaffenheit ihres Arbeitsbereichs vertraut machen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf sich bewegenden Untergründen oder einem Fahrzeug.
- Das Gesamtgewicht von Personal, Vorrichtungen, Materialien usw. auf der Plattform darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten. Alle Lasten müssen im vorgegebenen Bereich der Plattform verbleiben.
- Fahren Sie die Maschine nicht auf Schrägen, Treppen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.

⚠ ACHTUNG



- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.



- Wenn bei angehobener Plattform der Kippalarm ertönt, senken Sie die Plattform vorsichtig ab und manipulieren Sie nicht den Niveauschalter oder den Grenzscharter.



- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht auf Schrägen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten, und vermeiden Sie sonstige Gefahrensituationen.



- Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf stabilem, ebenem Untergrund befindet.



- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie besonders vorsichtig, wenn sich die Maschine auf unebenem oder rauem Untergrund wie z. B. Kies oder in der Nähe von Löchern, steilen Hängen usw. befindet.



- Schieben oder ziehen Sie keine Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden.
- Schieben oder ziehen Sie unter keinen Umständen andere technische Ausrüstung oder andere Objekte mithilfe der Plattform oder des Scherenarms.
- Platzieren oder befestigen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine hängende Lasten.
- Platzieren Sie keine Lasten an der Plattform-Außenseite.
- Es ist streng verboten, die Maschine als Kran oder Hebezeug zu verwenden.
- Befestigen Sie in keinem Fall die Maschine oder eines ihrer Teile an benachbarten Objekten.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneter Chassis-Klappe.
- Wenn ein oder mehrere Räder der Maschine vom Boden abheben, bringen Sie zunächst alle

⚠ ACHTUNG

Personen in Sicherheit. Versuchen Sie dann, die Maschine mit Kranen, Hebezeug, Gabelstaplern oder sonstigem technischen Gerät zu stabilisieren.

- Es ist verboten, Bauteile wie z. B. Gegengewichte, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit der Maschine auswirken können, zu verändern, zu entfernen oder einzubauen.
- Ersetzen Sie keine wesentlichen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch Teile mit anderen Gewichten oder Spezifikationen. Beispielsweise liefern Batterien nicht nur Strom, sondern dienen auch als Gegengewicht und sind deshalb wesentlich für die Standfestigkeit der Maschine.

⚠ ACHTUNG


- Ist die Maschine für Außenbereiche zugelassen, darf sie bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s (28 mph) (einschließlich Böen) nicht benutzt werden. Ziehen Sie zur Beurteilung die auf [Page 11](#), [Table 2-2](#) wiedergegebene Beaufort-Windstärkenskala heran. Faktoren, die sich auf die Windgeschwindigkeit auswirken, sind z. B.: Höhe der Plattform, umliegendes Gelände, Wetterbedingungen. So kann die Windgeschwindigkeit in der Höhe viel größer sein als am Boden.
- Die Windgeschwindigkeit kann sich jederzeit ändern. Berücksichtigen Sie die Wetterausichten, die zur Absenkung der Plattform

⚠ ACHTUNG

benötigte Zeit und verschiedene Methoden zur Beobachtung aktueller und potenzieller Windverhältnisse.

- Beachten Sie beim Betrieb der Maschine im Freien: Bringen Sie keine Gegenstände mit großer Oberfläche auf die Plattform, decken Sie die Oberfläche der Plattform oder Last nicht ab und verwenden Sie keine Gegenstände, die die Oberfläche der Plattform oder Last vergrößern. Alle diese zusätzlichen Gegenstände vergrößern die Angriffsfläche der Maschine für den Wind. Der Vergrößerung der dem Wind zugewandten Seite der Maschine verringert ihre Standfestigkeit.

Table 2-2

BEAUFORT-SKALA	WINDGESCHWINDIGKEIT		BESCHREIBUNG	OBERFLÄCHENBEDINGUNGEN
	METER/SEKUNDE	MEILEN/STUNDE		
0	0-0,2	0-0,5	Windstille	Keine Luftbewegung. Rauch steigt senkrecht empor.
1	0,3-1,5	1-3	Leiser Zug	Die Windrichtung wird durch abtreibenden Rauch angezeigt.
2	1,6-3,3	4-7	Leiser Zug	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4-5,4	8-12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in stetiger Bewegung.
4	5,5-7,9	13-18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Dünnere Äste beginnen sich zu bewegen.
5	8,0-10,7	19-24	Frische Brise	Kleinere Bäume schwanken.
6	10,8-13,8	25-31	Starker Wind	Starke Äste bewegen sich. Pfeifen in Freileitungen. Regenschirm nur mit Mühe nutzbar.
7	13,9-17,1	32-38	Fast Sturm	Ganze Bäume in Bewegung. Unangenehmes Gefühl beim Gehen gegen den Wind.
8	17,2-20,7	39-46	Sturm	Zweige brechen von Bäumen. Autos schleudern auf der Straße.
9	20,8-24,4	47-54	Sturm	Kleinere Schäden an Gebäuden.

⚠ GEFAHR

Steigt die Windgeschwindigkeit nach Anheben der Plattform über 12,5 m/s (28 mph), muss die Plattform sofort eingefahren werden. Anschließend müssen alle Spannungsquellen ausgeschaltet und muss die Maschine angehalten werden.

Kollisions- und Quetschgefahr

ACHTUNG



- Alle Bediener und sonstigen Personen im Arbeitsbereich müssen zugelassene Schutzhelme tragen
- Während des Betriebs müssen sich alle Teile des Körpers innerhalb des Plattformgeländers befinden.



- Vorsicht ist jederzeit geboten, um den Kontakt mit fest stehenden (z. B. gebauten Strukturen) oder sich bewegenden Objekten (Fahrzeuge, Krane usw.) zu vermeiden, sodass die Objekte nicht als Hindernisse mit Steuerbauteilen oder Personal auf der Plattform kollidieren oder diese stören können.



- Achten Sie im Betrieb auf die Sicherheitsabstände sowie mögliche Hindernisse über und unter der Plattform sowie um diese herum.



- Achten Sie beim Fahren und Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und mögliche tote Winkel. Bei Hindernissen im Sichtfeld, sollten Einweiser eingesetzt werden.



- Achten Sie beim Fahren der Maschine auf die Stellung der angehobenen Plattform.
- Vergewissern Sie sich beim Absenken der Plattform, dass sich keine Personen und/oder Hindernisse unterhalb der Plattform befinden.
- Platzieren Sie weder Hände noch Arme noch andere Körperteile in der Nähe von Stellen, an denen sie gequetscht werden könnten.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Personen, die in der Höhe oder am Boden arbeiten, wissen, dass diese Arbeitsbühne gerade in Betrieb ist.
- Begrenzen Sie die Fahrgeschwindigkeit unter Berücksichtigung von Bodenverhältnissen, Staus durch andere Fahrzeuge,

ACHTUNG

Bodenneigung, Aufenthaltsposition von anderem Personal und weiteren Faktoren.

- Berücksichtigen Sie bei allen Fahrgeschwindigkeiten den Bremsweg. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit verlangsamen Sie zunächst, bevor Sie anhalten.
- Verwenden Sie die Einstellung für schnelles Fahren nicht beim Fahren auf beengtem Raum oder beim Rückwärtsfahren.
- Vor dem Lösen der Bremse muss die Maschine auf eine horizontale Fläche gestellt oder gegen Wegrollen gesichert werden.

2.4 SICHERHEIT BEIM ABSCHLEPPEN, ZIEHEN UND ANHEBEN

ACHTUNG



- Außer in Notfällen, bei Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen oder zu ziehen.
- Beachten Sie beim Abschleppen oder Ziehen der Maschine die örtlich geltenden Vorschriften und die örtlich geltende Straßenverkehrsordnung.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen, Ziehen oder Anheben sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, und dass sich keine Werkzeuge auf der Plattform befinden.
- Zum Abschleppen, Ziehen oder Anheben der Maschine dürfen nur die Anschlagpunkte am Chassis verwendet werden. Sorgen Sie dafür, dass die Hebeösen/Anschlagpunkte der Maschine und die daran befestigten Teile unbeschädigt sind und dass das einzusetzende Seil oder der einzusetzende Gurt ausreichend belastbar ist.
- Beim Abschleppen, Ziehen oder Anheben der Maschine dürfen sich keine Personen auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie vor dem Verladen der Maschine sicher, dass das Transportfahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt ist, dass die Ladefläche des Transportfahrzeugs für den Transport der Maschine ausreichend groß/belastbar ist und dass die Neigung der Rampe, über die die Maschine in das Fahrzeug verladen wird, nicht die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreitet.
- Beim Verladen der Maschine muss das Transportfahrzeug gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert werden.
- Zur Verhinderung von Bewegung müssen die Räder des Fahrzeugs

ACHTUNG

nach dem Verladen der Maschine blockiert werden.

- Die Maschine darf aus einer gegebenen Position nur mithilfe eines Gabelstaplers oder Krans mit ausreichender Tragfähigkeit angehoben werden. Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Umgebung kollidiert.

Für das Verfahren zum Abschleppen und Ziehen der Maschine siehe Abschnitt **Notschleppen** in diesem Handbuch. Für das Verfahren zum Transportieren und Anheben siehe Abschnitt **Transportieren und Anheben** in diesem Handbuch.

2.5 SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

Gefahren durch unsichere Wartung

ACHTUNG



- Vor der Durchführung von Einstell- oder Servicearbeiten müssen alle Steuereinheiten ausgeschaltet und sichergestellt sein, dass bewegliche Teile sicher fixiert sind und sich nicht ungewollt bewegen können.
- Vor der Durchführung von Einstell- oder Servicearbeiten muss das Scherenpaket eingefahren sein. Führen Sie keine Wartungsarbeiten bei angehobener Schere durch. Müssen Wartungsarbeiten bei angehobener Schere durchgeführt werden, sind geeignete Sicherungsmaßnahmen zu treffen, um Gefahrensituationen auszuschließen.
- Verwenden Sie beim Anheben oder Bewegen schwerer Teile der Maschine technisches Gerät mit ausreichender Tragfähigkeit. Bringen Sie schwere Objekte nach dem Bewegen niemals in eine instabile Lage.
- Wenn Teile der Maschine durch technisches Gerät angehoben werden, sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen unter dem technischen Gerät und/oder in dessen Nähe aufhalten.
- Beim Bearbeiten von Messingtangen mit einem Schonhammer ist eine Schutzbrille zu tragen.
- Wenn Teile ausgetauscht werden müssen, verwenden Sie nur Originalteile gemäß Spezifikation durch Sinoboom.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit Wasser. Die Maschine enthält elektronische Bauteile wie Magnetventile und Sensoren, die nach Eindringen von Wasser ausfallen oder sich unvorhersehbar verhalten können. Sollte eine Reinigung mit Wasser erforderlich sein, schalten Sie zuvor den Haupttrennschalter aus. Schalten Sie die Stromversorgung erst wieder ein, wenn die Maschine vollständig abgetrocknet ist.
- Vor dem Einsatz von Spülgeräten (z. B. Hochdruck-

ACHTUNG

Wasserstrahlreinigern) zum Reinigen der Maschine muss die Maschine ausgeschaltet werden. Richten Sie den Wasser- oder Dampfstrahl aus dem Spülgerät nicht auf elektrische Bauteile, da dies Kurzschlüsse oder Stromschläge verursachen kann.

- Entfernen Sie nach dem Ende von Wartungsarbeiten eventuell verschüttetes Hydrauliköl gründlich. Vermeiden Sie das Verschütten von Hydrauliköl auf den Boden.
- Waschen Sie nach dem Ende von Wartungsarbeiten Hydrauliköl, das auf Ihre Haut gelangt sein könnte, sofort ab.
- Als Abfallstoffe anfallende Hydraulikflüssigkeiten, Kraftstoffe, Kühl- und Kältemittel müssen nach den örtlich geltenden Vorschriften wiederverwertet oder entsorgt werden.

Gefahr durch hohe Temperaturen und hohen Druck

ACHTUNG



- Während des Betriebs oder nach einer gewissen Betriebsdauer der Maschine können an manchen Bauteilen hohe Oberflächentemperaturen auftreten. Diese können bei Kontakt mit der Haut zu Verbrennungen führen. Berühren Sie keine heißen Teile!
- Es ist nicht zulässig, Hydraulikschläuche oder Dichtungen zu reparieren oder festzuziehen, während die Maschine in Betrieb ist oder wenn die Ölanlage unter Druck steht.
- Vor dem Lösen oder Entfernen der Hydraulikteile (insbesondere des Ausgleichsventils am Zylinder) sollte der Hydraulikdruck aller Hydraulikleitungen abgelassen und das Hydrauliköl vollständig abgekühlt sein.
- Versuchen Sie bei Maschinen mit Verbrennungsmotor nicht, den Kühlerdeckel zu öffnen, solange der Kühler heiß ist.
- Gehen Sie bei der Demontage von Hydraulikbauteilen langsam vor, um zu vermeiden, dass durch spritzendes Hydrauliköl Personen verletzt werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, Undichtigkeiten der Hydraulik mit der Hand zu lokalisieren. Verwenden Sie zur Lokalisierung ein Stück Karton oder festes Papier und tragen Sie Handschuhe zum Schutz Ihrer Hände vor sprühender Hydraulikflüssigkeit.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Undichtigkeiten der Hydraulik oder Luftleckagen vorliegen. Aus dem Hydrauliksystem austretendes Öl oder austretende Luft kann Hautverätzungen und -verbrennungen verursachen.
- Versuchen Sie nie, Hydraulik-Undichtigkeiten von Hand abzudichten. Bei Undichtigkeiten muss zunächst der Druck des Hydrauliksystems abgelassen und müssen anschließend nach Abkühlen des Öls die erforderlichen

ACHTUNG

Wartungs-/Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

- Bei Verletzungen aufgrund von hoher Temperatur und/oder hohem Druck müssen Sie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Wird die Verletzung nicht sofort behandelt, kann es zu schweren Komplikationen kommen.

Gefahren bei Schweiß- und Schleifarbeiten

ACHTUNG



- Bei Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten sind die einschlägigen, lokal geltenden Sicherheitsverfahren einzuhalten.
- Bevor Sie Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten durchführen, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und überzeugen Sie sich, dass alle Drähte oder Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß- oder Schleifarbeiten nicht als Erdung.
- Achten Sie immer darauf, dass sich alle Elektrowerkzeuge vollständig im Bereich der Plattform befinden. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Plattformgeländer oder in einem Arbeitsbereich außerhalb der Plattform auf; hängen Sie Elektrowerkzeuge nicht am Netzkabel auf.

Brand- und Explosionsgefahr

ACHTUNG



- Das Bedienen der Maschine, Aufladen der Batterie oder Auftanken der Maschine ist in Bereichen verboten, in denen potenziell entflammbare oder explosionsfähige Gase vorhanden sein können.
- Das Auftanken und Aufladen sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen, in denen es keine Flammen, Funken oder anderen Gefahrenquellen gibt, die einen Brand oder eine Explosion verursachen können.
- Füllen Sie bei Maschinen mit Verbrennungsmotor niemals Kraftstoff nach, während der Motor läuft.
- Sprühen Sie keinesfalls Äther oder andere als Starthilfe dienende Stoffe in mit Glühkerzen ausgestattete Motoren (Maschinen mit Verbrennungsmotor).
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen niemals mit Werkzeug, das Funken erzeugen kann.
- Zur Reinigung der Maschine sollten nur zugelassene, nicht-entflammbare Reinigungslösungen verwendet werden.

Batteriebedingte Gefahr

ACHTUNG



- Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Verwendung und Wartung der Batterie.



- Personen ohne ausreichende fachliche Qualifikation dürfen das Batteriesystem nicht reparieren oder warten. Andernfalls kann es zu Personenschäden oder Beschädigungen des Batteriesystems kommen.



- Personen ohne ausreichende fachliche Qualifikation dürfen während des Betriebs des Batteriesystems keine Parameter, Kontrollleuchten usw. verändern. Andernfalls kann es zu Personenschäden oder Beschädigungen des Batteriesystems kommen.



- Tragen Sie bei Servicearbeiten an der Batterie in jedem Fall Schutzbrille und Schutzkleidung und legen Sie vorher alle Ringe, Uhren und sonstigen Accessoires ab. Das Berühren stromführender Stromkreise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



- Achten Sie vor dem Batteriewechsel darauf, dass genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht und geeignete Hebeverfahren ausgewählt werden.
- Zur Vermeidung schwerer Unfälle ist es verboten, das Batteriesystem ohne Genehmigung zu modifizieren, da dies schwere Unfälle verursachen kann.
- Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen muss die Batterie getrennt werden.
- Platzieren Sie keine Werkzeuge oder anderen metallischen Objekte quer über die beiden Pole der Batterie.
- Das Batterieladegerät darf nur an eine geerdete, dreipolige (Schutzkontakt-)Netzsteckdose angeschlossen werden. Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass das Ladegerät ordnungsgemäß funktioniert. Schließen Sie die

ACHTUNG

Batterie nicht direkt an eine Steckdose an.

- Wenn die Batterie sich erhitzt oder verformt ist, wenn Flüssigkeit austritt, sich ein ungewöhnlicher Geruch bemerkbar macht oder im Betrieb Rauch entsteht, beenden Sie sofort die Verwendung der Batterie und verständigen Sie unverzüglich das zuständige Wartungspersonal.
- Batterien enthalten Schwefelsäure und können explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff erzeugen. Halten Sie alles, was Funken oder Flammen verursachen kann (z. B. Zigaretten/Raucher-Utensilien), von Batterien fern, um eine Explosion zu vermeiden.
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen niemals mit Werkzeug, das Funken erzeugen kann.
- Laden Sie die Batterie keinesfalls im direkten Sonnenlicht auf. Die Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich aufgeladen werden.

VORSICHT



- Vermeiden Sie das Verschütten von Batteriesäure oder den direkten Kontakt der Säure mit ungeschützter Haut. Bei verschütteter Batteriesäure verwenden Sie mit Bikarbonat (Backpulver) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure die Säure sofort mit sehr viel Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Batterie immer aufrecht steht. Wenn die Batterie auf der Seite liegt oder schräg steht, kann Batterieflüssigkeit austreten.
- Ausrangierte Batterien können gefährlich sein. Sie dürfen nicht ungeregelt entsorgt werden. Wenden Sie sich zur Entsorgung an ein auf Batterie-Recycling spezialisiertes Unternehmen.

Hinweis



- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie ausschließlich das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät.
- Der Aufladevorgang muss vollständig durchgeführt werden. Häufige unterbrochene Aufladevorgänge können die Batterie beschädigen.
- Die Batterie ist nur zum Gebrauch mit derjenigen technischen Ausrüstung geeignet, mit der sie zum Herstellungszeitpunkt zusammen zur Verfügung gestellt wurde. Verwenden Sie die Batterie nicht für andere Zwecke.
- Vertauschen Sie bei Verwendung der Batterie nicht deren Plus- und Minuspole.
- Schließen Sie die Plus- und Minuspole der Batterie nicht kurz.
- Platzieren Sie keine Objekte oder Werkzeuge auf der Batterie, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Schlagen Sie oder treten Sie nicht auf die Batterie, werfen Sie sie nicht und vermeiden Sie es, die Batterie mit scharfkantigen Gegenständen zu treffen.
- Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser, säure- oder salzhaltige oder alkalische Lösungen und schützen Sie die Batterie vor Regen.
- Die Batterie muss nach jedem Einsatz der Maschine sofort aufgeladen werden; anschließend muss sie am Haupttrennschalter der Maschine ausgeschaltet werden.

Hinweis

Eine Tiefentladung der Batterie (fortgesetzte Nutzung bei weniger als 10 % Ladezustand) oder Unterspannung der Batterie aufgrund von Nichtaufladung über einen längeren Zeitraum (keine Aufladung mehr als 3 Tage lang bei weniger als 10 % Ladezustand), die zu nachlassender Kapazität und Ausfall der Batterie führen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

3 VERANTWORTUNGSBEREICHE DER BETEILIGTEN

3.1 VERANTWORTUNGSBEREICH DES EIGENTÜMERS (ODER VERMIETERS)

- Der Eigentümer (oder Vermieter) ist verpflichtet, den Benutzer in jedem Fall von Verständnisschwierigkeiten in Bezug auf Anweisungen des Handbuchs zu unterstützen.
- Der Eigentümer (oder Vermieter) muss die jeweils aktuelle Version der Handbücher bereitstellen und fehlende oder beschädigte Aufkleber ersetzen. Die jeweils aktuelle Version eines Maschinen-Handbuchs erhalten Sie bei Sinoboom oder seinen bevollmächtigten Vertretern.
- Der Eigentümer (oder Vermieter) muss die örtlich geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften bezüglich des Einsatzes der Maschine einhalten.

3.2 VERANTWORTUNGSBEREICH DES ARBEITGEBERS

- Der Arbeitgeber hat sicherzustellen, dass der Bediener in der Bedienung der Maschine ordnungsgemäß geschult und dafür qualifiziert ist.
- Der Arbeitgeber hat sich davon zu überzeugen, dass der Benutzer gesund ist und über ein gutes Urteilsvermögen, gute Kooperationsfähigkeit und sonstige psychische Eignung für die Aufgabe verfügt.
- Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Anschläger gutes visuelles und akustisches Urteilsvermögen besitzen, die Zeichengebung für standardmäßige Befehle beherrschen und unmissverständliche und korrekte Zeichen geben, über ausreichende Erfahrung in der Erkennung von Gefahren verfügen und den Bediener rechtzeitig über zu vermeidende Gefahren informieren.
- Der Arbeitgeber muss jedem Bediener die entsprechende Sicherheitsverantwortung deutlich machen und von ihm verlangen, gegen Sicherheitsanforderungen verstoßende Faktoren dem Vorgesetzten rechtzeitig zu melden.

3.3 VERANTWORTUNGSBEREICH DES SCHULUNGSLEITERS

- Der Schulungsleiter muss von Sinoboom akkreditiert sein, über umfassende Kenntnisse der Maschine verfügen und für die Reparatur und Wartung der Maschine qualifiziert sein.
- Der Schulungsleiter muss die Schulung in einem offenen, von Gefahren freien Bereich durchführen, bis die Schulungsteilnehmer in der Lage sind, die Maschine sicher zu steuern und zu bedienen.

3.4 VERANTWORTUNGSBEREICH DES BENUTZERS

- Der Benutzer muss ordnungsgemäß in der Nutzung des MEWP geschult und zu dieser Nutzung berechtigt sein.
- Der Benutzer muss das vorliegende Handbuch sowie die Aufkleber auf der Maschine sorgfältig lesen und vollständig verstehen.
- Der Benutzer muss dem Eigentümer (Vermieter) alle Auffälligkeiten melden, die ein ungewöhnliches Verhalten der Maschine oder Gefahren hervorrufen können. Er muss die ungewöhnliche Situation nach Möglichkeit unverzüglich beheben und dabei für die Aufrechterhaltung der Sicherheit sorgen.
- Der Benutzer muss sich über das, was bei einem Vorgang passiert, und die dabei einzuhaltende Vorgehensweise vollständig im Klaren sein.
- Der Benutzer muss mit den Anweisungen bezüglich der Zeichengebung und den Anforderungen an die Bedienung in Notfällen vertraut sein und diese Anweisungen bzw. Anforderungen einhalten.
- Der Benutzer muss aufmerksam für eventuelle Gefahrenquellen sein und alle beobachteten Gefahren für andere Bediener oder für Anschlagspersonal unverzüglich melden. Solche Gefahrenquellen sind z. B. Hochspannungsleitungen, Anwesenheit von aufgabenfremdem Personal oder eine ungünstige Beschaffenheit des Untergrunds.
- Der Benutzer muss die Maschine anhalten, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder eine gefährliche Situation eintritt.

This Page Intentionally Left Blank

4 TECHNISCHE PARAMETER

4.1 TECHNISCHE DATEN

Table 4-1 GTJZ0608E – technische Daten

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Produktkategorie		
Batterietyp	Wartungsfreie Blei-Säure-Batterie/Lithium-Batterie	
Fahrantriebstyp	Gleichstrommotor	
Abmessungen		
Max. Plattformhöhe	6,3 m	20 ft 8 in
Max. Arbeitshöhe	8,3 m	27 ft 3 in
Maximale seitliche Reichweite	0,9 m	3 ft
Gesamtlänge	2,46 m	8 ft
Gesamtbreite	0,83 m	2 ft 8,7 in
Gesamthöhe (mit eingeklappten Geländern)	1,84 m	6 ft
Gesamthöhe (mit ausgeklappten Geländern)	2,24 m	7 ft 4 in
Radstand	1,88 m	6 ft 2 in
Spurweite	0,7 m	2 ft 3,6 in
Bodenfreiheit (mit eingefahrenem Lochfahrschutz)	0,1 m	4 in
Bodenfreiheit (mit ausgefahrenem Lochfahrschutz)	0,025 m	0,98 in
Plattformabmessungen (L×B×H)	2,30 m × 0,8 m × 1,1 m	7 ft 6,5 in × 2 ft 7,5 in × 3 ft 7 in
Leistung		
Plattform-Nenntragfähigkeit	380 kg	838 lb
Plattformausschub Nenntragfähigkeit	120 kg	265 lb
Max. Anzahl Personen auf der Plattform (Innen-/Außenbereich)	2 Personen/1 Person	
Fahrgeschwindigkeit (Ruhestellung)	0~4 km/h	0~2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Dauer, Plattform anheben (unbelastet)	25~30 s	
Dauer, Plattform absenken (unbelastet)	30~35 s	

Table 4-1 GTJZ0608E – technische Daten (Continued)

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Steigfähigkeit (Zweiradantrieb)	25%	
Max. zulässiger Neigungswinkel (längs/quer)	3 °/1,5 °	
Wenderadius (innen/außen)	0 m/2,1 m	0/6 ft 10,7 in
Reifen (Spezifikation/Typ)	ø 380 × 125 mm/Vollgummi	ø 15 × 5 in. / Vollgummi
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
IP-Schutzart	IP 65	
Max. Gesamtschwingung der Plattform	2,5 m/s²	
Max. Wert der Ganzkörperschwingungen (GKS)	0,5 m/s²	
ANTRIEB/ENERGIE		
Antrieb x Lenkung	2-RAD-ANTRIEB X 2-RAD-LENKUNG	
Antriebsmotor (Spannung/Leistung)	24 VDC , 3,3 kW	
Inhalt, Hydrauliktank	15 l	3,3 gal (Zollmaß)/4 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Blei-Säure-Batterie	24 V, 220 Ah, 20 h	
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Lithium-Batterie	25,6 V, 156 Ah, 1 h	
Systemspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
Ladegerät (Eingangsspannung/ Ausgangsstrom)	100 ~ 240 VAC/30 A	
Fahrmotor (Spannung/Leistung) – Gleichstrom	24 V/0,85 kW	
Gewicht		
Eigengewicht (Innen-/ Außenbereich)	2090 kg	4608 lb
Bodendruck-Angaben		
Maximale Reifenlast	900 kg	1984 lb
Bodendruck	1075 kPa	156 Psi
Umgebung		
Maximal zulässige Seitenkraft (Innen-/Außenbereich)	400 N/200 N	90 lbf/45 lbf
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innen-/ Außenbereich)	0/12,5 m/s	0/28 mph

Table 4-1 GTJZ0608E – technische Daten (Continued)

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterie)	-10 °C bis +40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässiger Umgebungstemperaturbereich (Lithium-Batterie)	-20 °C bis +40 °C	-4 °F bis 104 °F
Maximal zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerung	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüftetem Bereich bei 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	

Table 4-2 GTJZ0808E – technische Daten

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Produktkategorie		
Batterietyp	Wartungsfreie Blei-Säure-Batterie/Lithium-Batterie	
Fahrantriebstyp	Gleichstrommotor	
Abmessungen		
Maximale Plattformhöhe (Innenbereich)	8,1 m	26 ft 7 in
Maximale Plattformhöhe (Außenbereich)	6 m	19 ft 8 in
Maximale Arbeitshöhe (Innenbereich)	10,1 m	33 ft 2 in
Maximale Arbeitshöhe (Außenbereich)	8 m	26 ft 3 in
Maximale seitliche Reichweite	0,9 m	3 ft
Gesamtlänge	2,46 m	8 ft
Gesamtbreite	0,83 m	2 ft 8,7 in
Gesamthöhe (mit eingeklappten Geländern)	1,96 m	6 ft 5 in
Gesamthöhe (mit ausgeklappten Geländern)	2,36 m	7 ft 9 in
Radstand	1,88 m	6 ft 2 in
Spurweite	0,7 m	2 ft 3,6 in
Bodenfreiheit (Lochfahrschutz eingefahren)	0,1 m	4 in
Bodenfreiheit (Lochfahrschutz ausgefahren)	0,025 m	0,98 in
Plattformabmessungen (L×B×H)	2,30 m × 0,8 m × 1,1 m	7 ft 6,5 in × 2 ft 7,5 in × 3 ft 7 in

Table 4-2 GTJZ0808E – technische Daten (Continued)

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Leistung		
Plattform-Nenntragfähigkeit	250 kg	551 lb
Plattformausschub Nenntragfähigkeit	120 kg	265 lb
Max. Anzahl Personen auf der Plattform (Innen-/Außenbereich)	2 Personen/1 Person	
Fahrgeschwindigkeit (Ruhestellung)	0~4 km/h	0~2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Dauer, Plattform anheben (unbelastet)	30~35 s	
Dauer, Plattform absenken (unbelastet)	34~39 s	
Steigfähigkeit	25%	
Max. zulässiger Neigungswinkel (längs/quer)	3 °/1,5 °	
Wenderadius (innen/außen)	0/2,1 m	0/6 ft 10,7 in
Reifengröße (DurchmesserxBreite/Typ)	ø 380 × 125 mm/Vollgummi	ø 15 × 5 in. / Vollgummi
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
IP-Schutzart	IP 65	
Max. Gesamtschwingung der Plattform	2,5 m/s²	
Max. Wert der Ganzkörperschwingungen (GKS)	0,5 m/s²	
ANTRIEB/ENERGIE		
Antrieb x Lenkung	2-RAD-ANTRIEB X 2-RAD-LENKUNG	
Antriebsmotor (Spannung/Leistung)	24 VDC , 3,3 kW	
Inhalt, Hydrauliktank	15 l	3,3 gal (Zollmaß)/4 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	21 MPa	3046 Psi
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Blei-Säure-Batterie	24 V, 220 Ah, 20 h	
Batteriedaten (Spannung, Kapazität, Entladungsrate) – Lithium-Batterie	25,6 V, 156 Ah, 1 h	
Systemspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
Ladegerät (Eingangsspannung/ Ausgangsstrom)	100 ~ 240 VAC/30 A	
Fahrmotor (Spannung/Leistung) – Gleichstrom	24 V/0,85 kW	

Table 4-2 GTJZ0808E – technische Daten (Continued)

Pos.	Metrisch	Zollmaße
Gewicht		
Eigengewicht (Innen-/Außenbereich)	2265 kg	4994 lb
Bodendruck-Angaben		
Maximale Reifenlast	900 kg	1984 lb
Bodendruck	1075 kPa	156 Psi
Umgebung		
Maximal zulässige Seitenkraft (Innen-/Außenbereich)	400 N/200 N	90 lbf/45 lbf
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (Innen-/Außenbereich)	0 m/s/12,5 m/s	0 mph/28 mph
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3280,8 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterie)	-10 °C bis +40 °C	14 °F bis 104 °F
Zulässiger Umgebungstemperaturbereich (Lithium-Batterie)	-20 °C bis +40 °C	-4 °F bis 104 °F
Maximal zulässige relative Luftfeuchtigkeit	90%	
Lagerung	Lagerung bei -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) in gut belüftetem Bereich bei 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20 °C [68 °F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	

Hinweis:

- Die Arbeitshöhe ist die Summe aus Plattformhöhe und Größe des Bedieners (die mit 2 m [6 ft 7 in]) angenommen wird.
- In unterschiedlichen Regionen wird in der Regel unterschiedliches, für die Umgebungstemperaturbedingungen geeignetes Hydrauliköl, Motoröl, Schmieröl usw. verwendet.
- Bei kalter Witterung sind zum Starten der Maschine Hilfsaggregate erforderlich.
- Die Bodendruck-Angaben sind Näherungswerte ohne Berücksichtigung verschiedener Optionen; sie gelten daher nur, wenn ein angemessener Sicherheitsfaktor einbezogen wird.
- Die Nenntragfähigkeit der Plattform bezieht sich auf die maximal zulässige Last auf der Plattform einschließlich des Gewichts von Personen, Werkzeugen, Zubehör und weiteren Gegenständen.
- Das Fassungsvermögen des Hydrauliktanks ist das maximale Tankvolumen.
- Blei-Säure-Batterien werden für den Einsatz bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nicht empfohlen, da dies die Lebensdauer der Batterie stark verkürzt und die Einsetzbarkeit der Maschine über längere Zeiträume gefährdet.

4.2 BEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT

Table 4-3 GTJZ0608E

Bewegungs-	dauer
Plattform anheben	25 ~ 30 Sek.
Plattform absenken.	30 ~ 35 Sek.
Max. Geschwindigkeit, hohe Fahrstufe – eingefahren	24,5 ~ 30 Sek.
Max. Geschwindigkeit, niedrige Fahrstufe – eingefahren	49 ~ 60 Sek.
Max. Fahrgeschwindigkeit – ausgefahren	123 ~ 150 Sek.
Bremsweg bei max. Geschwindigkeit in hoher Fahrstufe	$S \leq 0,4$ m (1,31 ft)

Table 4-4 GTJZ0808E

Bewegungs-	dauer
Plattform anheben	30 ~ 35 Sek.
Plattform absenken.	34 ~ 39 Sek.
Max. Geschwindigkeit, hohe Fahrstufe – eingefahren	24,5 ~ 30 Sek.
Max. Geschwindigkeit, niedrige Fahrstufe – eingefahren	49 ~ 60 Sek.
Max. Fahrgeschwindigkeit – ausgefahren	123 ~ 150 Sek.
Bremsweg bei max. Geschwindigkeit in hoher Fahrstufe	$S \leq 0,4$ m (1,31 ft)

- a) Die Geschwindigkeit hängt nicht von den Steuerhebeln/Schaltern ab, sondern vom Start- und Endpunkt der Funktionsausführung.
- b) Die Fahrgeschwindigkeits-Testergebnisse variieren je nach Reifentyp.
- c) Alle Geschwindigkeitstests müssen vom Plattformbedienpult aus durchgeführt werden. Bei Durchführung vom Bodenbedienpult weichen die Testergebnisse ab.
- d) Alle Tests müssen bei einer Hydrauliköl-Temperatur von 20~30 °C (68~86 °F) durchgeführt werden. Eine zu niedrige Temperatur des Hydrauliköls beeinträchtigt die Testergebnisse.

Testanforderungen:

Heben Sie die Plattform an: Heben Sie die unbeladene Plattform zweimal an (Scherenarm-Stellung von ganz abgesenkt bis ganz angehoben).

Senken Sie die Plattform ab: Senken Sie die unbeladene Plattform zweimal ab (Scherenarm-Stellung von ganz angehoben bis ganz abgesenkt).

Fahren, hohe Fahrstufe – Plattform abgesenkt: Der Test muss bei ganz abgesenkter Plattform auf ebener Fläche erfolgen. Schalten Sie in die hohe Fahrstufe und fahren Sie bei maximaler Auslenkung des Joysticks zweimal 30 m (98,4 ft) weit vorwärts und rückwärts.

Fahren, niedrige Fahrstufe – Plattform abgesenkt: Der Test muss bei ganz abgesenkter Plattform auf ebener Fläche erfolgen. Schalten Sie in die niedrige Fahrstufe und fahren Sie bei maximaler Auslenkung des Joysticks zweimal 30 m (98,4 ft) weit vorwärts und rückwärts.

Fahren, Arbeitsstellung: Der Test muss auf ebener Fläche erfolgen. Bewegen Sie den Joystick jeweils bis zur maximalen Auslenkung. Fahren Sie jeweils zweimal 30 m (98,4 ft) weit vorwärts und rückwärts.

Bremsweg: Der Test muss auf ebener Fläche erfolgen. Schalten Sie in die hohe Fahrstufe, und lassen Sie den Steuerhebel los, sobald die Maschine die Höchstgeschwindigkeit der hohen Fahrstufe erreicht.

Hinweis: Bei Modellen mit japanischer Konfiguration kann die Maschine nicht fahren, wenn die Plattform in Arbeitsstellung angehoben ist.

5 INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

Vor jedem Betrieb der Maschine, jeder Wiederaufnahme des Betriebs und jedem Bedienerwechsel sowie nach jeder Reparatur ist ein Inbetriebnahme-Test durchzuführen. Prüfen Sie jeden in diesem Abschnitt angegebenen Prüfpunkt sorgfältig wie hier beschrieben.

5.1 BAUTEILE DER MASCHINE

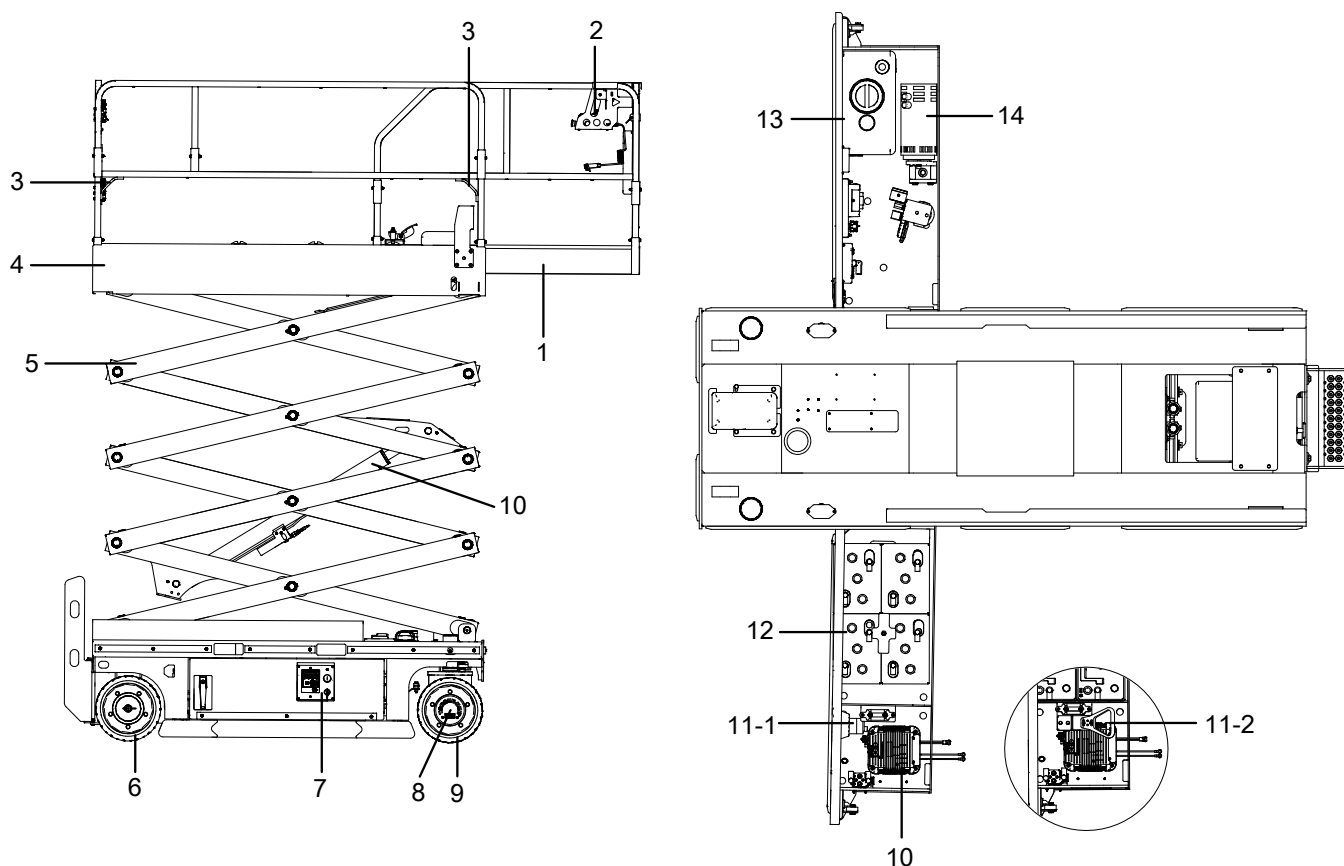


Fig 1

Table 5-1

1. Plattformausschub	2. Plattformbedienpult	3. Befestigungspunkt für Kabelbaum
4. Arbeitsplattform	5. Scherenpaket	6. Hinterrad (Nicht-Lenkrad)
7. Bodenbedienpult	8. DC-Reduziergetriebe	9. Vorderrad (Lenkrad)
10. Ladegerät	11. Trennschalter/-griff	12. Batterie
13. Hydrauliktank	14. Hubmotor	

5.2 MASCHINENSTATUS-BESCHREIBUNGEN

In diesem Handbuch werden folgende Positionen der Maschine behandelt: "abgesenkt/eingefahren", Transportstellung, Arbeitsstellung und Ruhestellung. Die einzelnen Positionen werden im Folgenden ausführlich beschrieben:

- **Abgesenkt/eingefahren:** der Scherenarm ist vollständig eingefahren.
- **Transportstellung:** Scherenarm und Plattformauschub sind vollständig eingefahren.
- **Arbeitsstellung (angehoben):** der Scherenarm ist angehoben, der Absenk-Grenzscharter ist deaktiviert.
- **Ruhestellung (angehoben):** der Scherenarm ist angehoben, der Absenk-Grenzscharter ist aber noch aktiviert.

Anmerkungen: Wenn der Scherenarm vom Absenk-Grenzscharter gelöst ist, beträgt die korrekte Plattformhöhe (vom Boden zum Plattformboden):

- GTJZ0608E: 2,6 ±0,3 m (8 ft 6 in ±12 in)
- GTJZ0808E: 3,0 ±0,3 m (9 ft 10 in ±12 in)

5.3 TEST VOR DEM STARTEN DER MASCHINE

ACHTUNG

Sollten an der Maschine Schäden, Fehlfunktionen oder unbefugte Veränderungen gegenüber dem Werkzustand festgestellt werden, muss sie sofort gekennzeichnet und abgeschaltet werden. Melden Sie die Störung dem zuständigen Wartungspersonal und bedienen Sie die Maschine erst dann wieder, wenn der sichere Betrieb gewährleistet ist.

Der Test vor dem Starten der Maschine muss folgende Punkte beinhalten:

1. **Sauberkeit** – Prüfen Sie alle Oberflächen der Maschine auf eventuelle Leckagen (Hydrauliköl, Batterie-Elektrolyt usw.) und auf Fremdkörper.
2. **Konstruktiver Zustand** – Prüfen Sie die Konstruktion der Maschine auf eventuelle Auffälligkeiten wie Delen, Beschädigungen, Risse in Schweißnähten oder Konstruktionsbauteilen, starken Rost, starke Korrosion usw.
3. **Bedienerhandbuch und Wartungshandbuch** – Sorgen Sie dafür, dass das Bedienerhandbuch und das

Wartungshandbuch unbeschädigt, gut lesbar und im Aufbewahrungsbehälter für Handbücher auf der Plattform vorhanden sind.

4. **Aufkleber und Typenschild** – Stellen Sie sicher, dass Aufkleber, Schilder und das Typenschild vorhanden, unbeschädigt, richtig platziert und sichtbar sind.

ACHTUNG

Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn Aufkleber, Schilder oder Typenschilder fehlen oder abgenutzt sind.

5. **Wartung** – Vergewissern Sie sich, dass die Maschinenwartung gemäß den Anforderungen des Wartungshandbuchs an die Wartungsinspektion durchgeführt wurde.
6. **Batterie** – Laden Sie die Batterie nach Bedarf auf. Falls der Elektrolyt-Füllstand regulierbar ist, sorgen Sie für eine ausreichende Füllhöhe.
7. **Hydrauliköl** – Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Füllen Sie bei Bedarf die notwendige Menge Hydrauliköl nach.
8. **Optionen/Zubehör** – Wenn die Maschine mit Optionen/Zubehör ausgestattet ist, lesen Sie in diesem Handbuch sowie in den zusätzlichen Handbüchern für die betreffenden Optionen / das betreffende Zubehör die Anweisungen zur Inspektion, Bedienung und Wartung.
9. **Maschinenbauteile** – Prüfen Sie zusätzlich zu anderen, ebenfalls genannten Komponenten die unten aufgeführten Bauteile auf ordnungsgemäßen und festen Sitz. Es dürfen keine Teile lose oder verändert sein und es darf keine Beschädigung oder Undichtigkeit und kein übermäßiger Verschleiß usw. sichtbar sein. Alle Bauteile müssen sich an der ursprünglichen Position und in ihrem normalen Betriebszustand befinden.
 - 1) **Plattform-Baugruppe und -Einstiegstür** – Der Plattformauschub muss normal aus- und einfahren und fest einrasten; alle Drahtseilsicherungsbolzen (falls vorhanden) zur Abstützung der Plattform müssen ordnungsgemäß montiert sein. Stellen Sie sicher, dass die Seil-Anschlagpunkte sicheren, zuverlässigen Halt bieten und pro Anschlagpunkt jeweils nur eine Person sichern; vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen und Gelenke sich im normalen Betriebszustand befinden, dass die Einstiegstür der Plattform einwandfrei öffnet und schließt und weder verbogen noch beschädigt ist und dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Die Einstiegstür muss außer zum Betreten/Verlassen der Plattform sowie zum Be- und Entladen von Material jederzeit geschlossen sein;
 - 2) **Boden- und Plattformbedienpult** – Stellen Sie sicher, dass alle Steuerschalter sich in der

Stellung „Aus“ und die Joysticks sich in der Neutralstellung befinden und nach Aktivierung und Loslassen normalerweise in die Neutralstellung zurückkehren und dass alle Steuermarkierungen sichtbar sind;

- 3) Scherenpaket;
- 4) Reifen-Baugruppe – Vergewissern Sie sich, dass die Reifen-Baugruppe sicher befestigt ist und Radmuttern weder lose sind noch fehlen; prüfen Sie auf Verschleiß der Reifenaufstandsfläche, Einschnitte, Reifenbruch oder andere Auffälligkeiten;
- 5) Fahrmotor,
- 6) Funktion von Bremse und Bremsenlüftung.
- 7) Plattform-Not-Absenkenfunktion.
- 8) Lenkgestänge und Radträger.
- 9) Lochfahrschutz – fährt normal aus und ein;
- 10) Antriebseinheit, Hydraulikzylinder, Ventilblock, Öltank, Schläuche, Rohrverbindungen und sonstige Hydraulikteile;
- 11) Elektrische Teile wie Grenzscharter und Kabelstränge.

Hinweis

Prüfen Sie den Plattformboden: Bei einer Sichtprüfung dieses Bereichs können Probleme auffallen, die zu Personenschaden oder Schäden an der Maschine führen können.

5.4 FUNKTIONSTEST

Vor Durchführung eines Funktionstests:

- Wählen Sie einen Bereich mit festem, flachem und ebenem Untergrund.
- Beseitigen Sie gegebenenfalls vorhandene Hindernisse.
- Sorgen Sie für einen guten Anschluss der Batterien.



ACHTUNG

Sollte ein Schalter/Joystick in die Neutralstellung zurückkehren, jedoch die zugehörige Bewegung nicht aufhören, drücken Sie den Not-Aus-Schalter, um die Maschine anzuhalten.

So führen Sie einen Funktionstest durch:

1. Drehen Sie ohne Last auf der Plattform am Bodenbedienpult den Boden-/Plattform-Wahlschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter am Bodenbedienpult heraus und

führen Sie am Bodenbedienpult die folgenden Tests durch:

- 1) Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm eingeschaltet ist und während des gesamten Funktionstests keine Fehlermeldung anzeigt.
- 2) Stellen Sie sicher, dass bei Betätigung des Not-Aus-Schalters am Bodenbedienpult die Bedienelemente stromlos geschaltet sind, die Maschine nicht gestartet werden kann und keine Funktionen ausgeführt werden können.
- 3) Betätigen Sie einen beliebigen Aktionsschalter, ohne zuvor den Aktivierungsschalter zu betätigen – die entsprechende Funktion darf nicht ausgeführt werden.
- 4) Betätigen Sie einen beliebigen Aktivierungsschalter und Aktionsschalter gleichzeitig – die entsprechende Funktion müsste normal ausgeführt werden. Lassen Sie nach Ausführung einer Aktion den Schalter/Steuerhebel (Joystick) los – die entsprechende Aktion müsste zuverlässig und gefahrlos beendet werden.

2. Stellen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf die Plattformbedienpult-Stellung. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter am Bodenbedienpult und Plattformbedienpult heraus und führen Sie am Plattformbedienpult die folgenden Tests durch:

- 1) Achten Sie darauf, dass bei Betätigung des Not-Aus-Schalters am Plattformbedienpult das Plattformbedienpult stromlos geschaltet ist und keine Funktion am Plattformbedienpult ausgeführt werden kann.
- 2) Achten Sie darauf, dass bei Betätigung der Hupe die Hupe ordnungsgemäß ertönt.
- 3) Betätigen Sie einen beliebigen Aktionsschalter/-hebel, ohne zuvor den Aktivierungsschalter zu betätigen – die entsprechende Funktion darf nicht ausgeführt werden.
- 4) Betätigen Sie den Aktivierungsschalter und einen beliebigen Schalter/Steuerhebel (Joystick) gleichzeitig – die entsprechende Aktion müsste normal ausgeführt werden. Bewegen Sie nach Ausführung einer Aktion den Schalter/Steuerhebel (Joystick) in die Neutralstellung – die entsprechende Aktion müsste zuverlässig und gefahrlos beendet werden.

Hinweis: Bei Loslassen des Joysticks für die Fahrfunktion muss die Bremse auf einer beliebigen Steigung bis zur maximalen Steigfähigkeit in der Lage sein, die Maschine zuverlässig ohne Wegrutschen zu halten.

- 5) Im Plattform-Hubmodus steuert der Joystick die Hubfunktion der Plattform, während die Fahr- und Lenkfunktionen deaktiviert sind.
- 6) Im Fahr- und Lenkmodus steuert der Joystick die Fahr- und Lenkfunktionen, während die

Funktion zum Heben und Senken der Plattform deaktiviert ist.

- 7) Versetzen Sie die Maschine in die Ruhestellung und deaktivieren Sie den Langsamfahrmodus: Aktivieren Sie die Fahrfunktion und bewegen Sie den Fahr-Joystick bis in die Endstellung – die Maschine fährt mit maximaler Geschwindigkeit.
- 8) Drücken Sie bei Ruhestellung der Maschine den Umschalter für den Schnell-/Langsam-Fahrmodus nach oben – die Maschine fährt mit geringer Geschwindigkeit an (bei vorhandenem Sino-boom- Steuerungssystem).
- 9) Drücken Sie bei Ruhestellung der Maschine den Schalter für den Langsam-Fahrmodus nach oben – die Maschine fährt mit geringer Geschwindigkeit an (bei vorhandenem DTC- oder Kuanhui- Steuerungssystem).
- 10) Befindet sich die Maschine in Arbeitsstellung, wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine automatisch für die angehobene Plattform begrenzt.

5.5 ÜBERPRÜFUNG, INNEN-/ AUßENMODUS

Der Innen- oder Außenmodus kann in Außenmodellen eingestellt werden. Die maximale Arbeitshöhe in den verschiedenen Modi finden Sie im Abschnitt **Technische Parameter** dieses Handbuchs.

Der eingestellte Innen- oder Außenmodus wird durch Abschalten der Maschine nicht geändert. Beim Wiedereinschalten der Maschine bleibt der zuvor gewählte Modus aktiv. Sie müssen also nach jedem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass der korrekte Betriebsmodus aktiviert ist und ihn ggf. entsprechend der Einsatzumgebung umschalten.



ACHTUNG

Der Innenmodus darf nicht für Außenbereiche verwendet werden.

Zum Umschalten zwischen Innen- und Außenmodus siehe Abschnitt **Bedienungsanweisungen**.

6 BEDIENELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Dieses Kapitel enthält eine kurze Einführung in Schalter, Steuerhebel (Joysticks) und Anzeigen am Bodenbedienpult und Plattformbedienpult. Ausführliche Beschreibungen finden Sie im Abschnitt **Bedienungsanweisungen**.

Hinweis

Der Hersteller hat keinen unmittelbaren Einfluss auf den Einsatz und Betrieb der Maschine. Für die Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorgaben sind die Benutzer und Bediener verantwortlich.

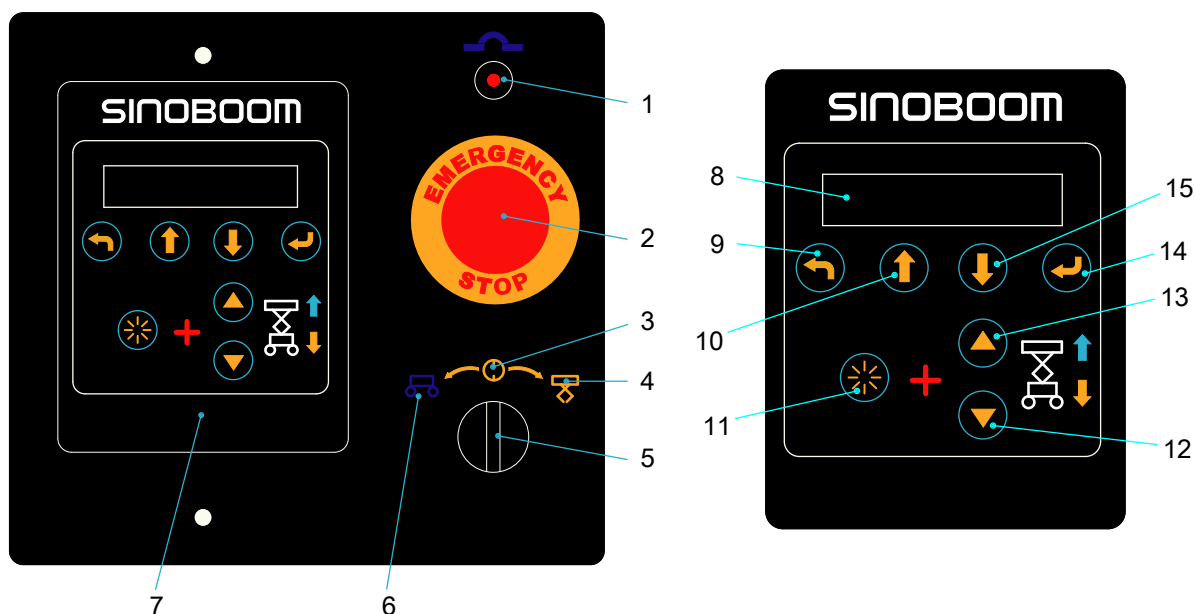


Fig 1

Table 6-1

Pos.	Name	Beschreibung
1	Selbstrücksetzende Sicherung	Bietet Überstromschutz
2	Not-Aus-Schalter	Nach Ziehen in die EIN-Stellung kann die Maschine normal gestartet werden. Durch Drücken in die Stellung "AUS" wird das Bedienpult deaktiviert, sodass die Maschine nicht gestartet und keine Funktion aktiviert werden kann.
3	Neutral-/AUS-Stellung	/
4	Stellung Plattformbedienpult	/
5	Schlüsselschalter (Umschalter Boden-/ Plattformbedienpult)	Stellen Sie den Schalter in die Neutralstellung: Die Maschine wird ausgeschaltet. Drehen Sie den Schalter auf „Plattformbedienung“: Alle Funktionen sind nur am Plattformbedienpult ausführbar, während das Bodenbedienpult deaktiviert ist.

Table 6-1 (Continued)

Pos.	Name	Beschreibung
		Drehen Sie den Schalter auf „Bodenbedienung“: Alle Funktionen sind nur am Bodenbedienpult ausführbar, während das Plattformbedienpult deaktiviert ist.
6	Stellung Bodenbedienpult	/
7	Hauptbedienfeld	/
8	Bodendisplay	ECU-Menüauswahl/Einstellungen
9	Eingabetaste	Wechselt zum vorherigen Bildschirm im Bodendisplay
10	Auf-Taste	Blättert im Bodendisplay nach oben
11	Aktivierungsschalter	Aktivierungsschalter gedrückt halten: alle Funktionen werden für den Betrieb aktiviert.
12	Plattform absenken	Steuert die Plattformabsenkung
13	Plattform anheben	Steuert den Plattformhub
14	Eingabetaste	Wechselt zum nächsten Bildschirm im Bodendisplay
15	Seite ab	Blättert im Bodendisplay nach unten

6.1 PLATTFORMBEDIENPULT (SINOBOOM-STEUERUNGSSYSTEM)

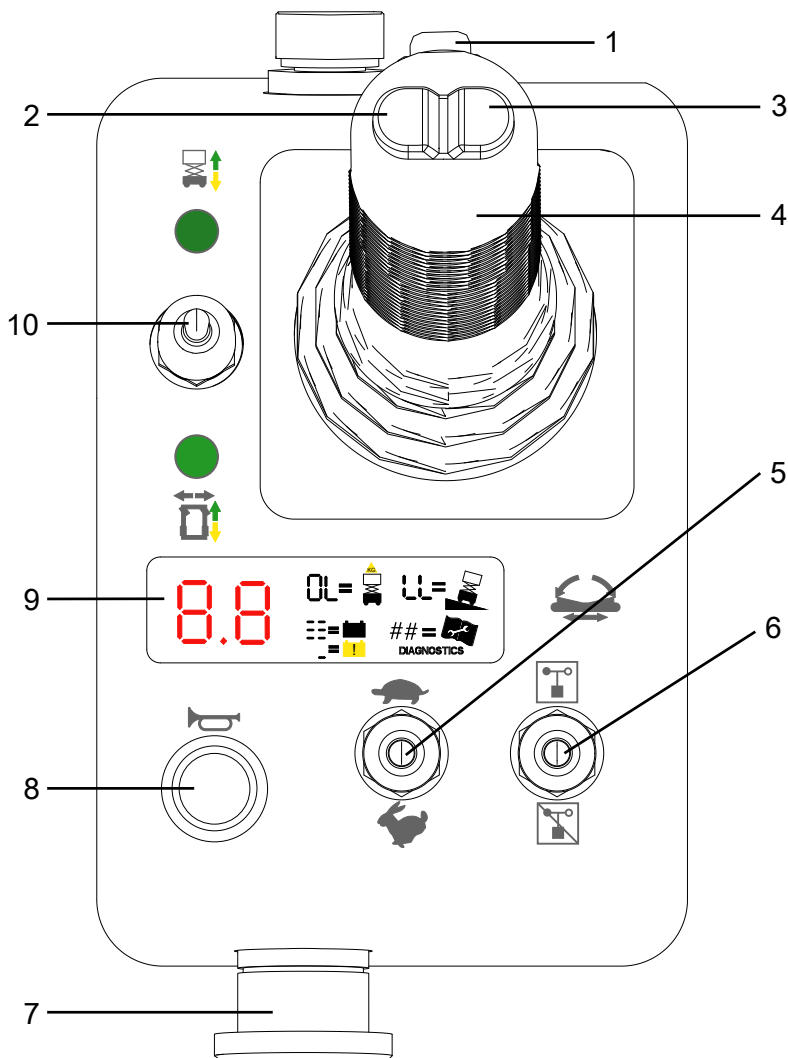


Fig 2 Plattformbedienpult (SINOBOOM-Steuerungssystem)

Table 6-2

Pos.	Name	Beschreibung
1	Aktivierungsschalter	Schalter bewegen und halten – alle Funktionen werden für den Betrieb aktiviert.
2	Daumenwippschalter, lenken links	Betätigen Sie den Schalter, um die Maschine nach links zu lenken.
3	Daumenwippschalter, lenken rechts	Betätigen Sie den Schalter, um die Maschine nach rechts zu lenken.
4	Bedienhebel	Im Modus „Plattform heben/absenken“ wird die Plattform beim Betätigen dieses Hebels nach vorne/hinten angehoben bzw. abgesenkt.

Table 6-2 (Continued)

Pos.	Name	Beschreibung
		Im Fahr- und Lenkmodus wird mit diesem Hebel vorwärts/ rückwärts gefahren
5	Wahlschalter Schnell-/Langsam-Fahrmodus	Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Langsam-Fahrmodus zu aktivieren.
6	Umschalter, Innen-/Außenmodus	Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Außenmodus zu aktivieren; Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Innenmodus zu aktivieren.
7	Not-Aus-Schalter	Ziehen Sie den Schalter in die EIN-Stellung – die Plattformsteuerung funktioniert normal; Drücken Sie den Schalter in die AUS-Stellung – die Plattformsteuerung wird deaktiviert und es kann keine Funktion über die Plattformsteuerung aktiviert werden
8	Hupe Taste	Nach Betätigung dieser Taste ertönt die Hupe.
9	Plattform Display	Anzeige von Batterieladezustand, Alarmmeldungen und Fehlercodes.
10	Funktionswahlschalter, Auf/Ab <> Fahren/Lenken	Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Modus „Plattform auf/ab“ zu aktivieren. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Fahr- und Lenkmodus zu aktivieren.

6.2 PLATTFORMBEDIENPULT (DTC-STEUERUNGSSYSTEM)

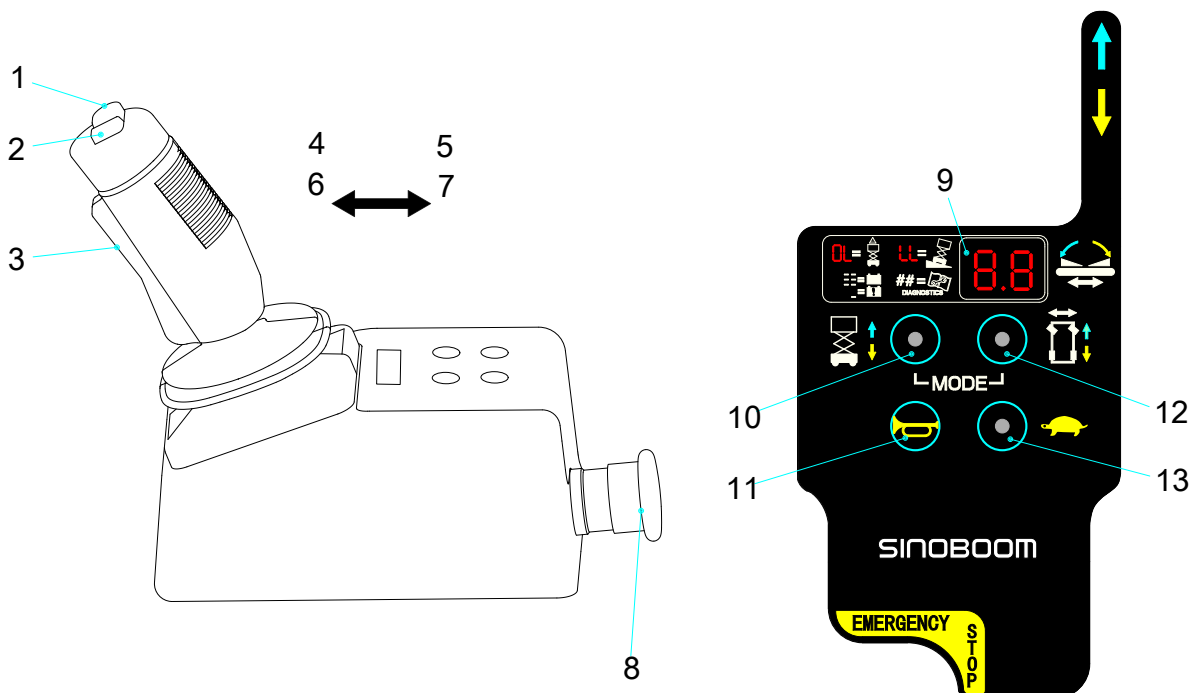


Fig 3 Plattformbedienpult (DTC-Steuerungssystem)
Table 6-3

Pos.	Name	Beschreibung
1	Daumenwippschalter, lenken rechts	Betätigen Sie den Schalter, um die Maschine nach rechts zu lenken.
2	Daumenwippschalter, lenken links	Betätigen Sie den Schalter, um die Maschine nach links zu lenken.
3	Aktivierungsschalter	Schalter bewegen und halten – alle Funktionen werden für den Betrieb aktiviert.
4	Plattform anheben	Nachdem die Funktion „Plattform auf/ab“ aktiviert ist, drücken Sie den Joystick nach vorne, um die Plattform anzuheben.
5	Plattform absenken	Nachdem die Funktion „Plattform auf/ab“ aktiviert ist, ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Plattform abzusenken.
6	Fahren vorwärts	Nachdem die Fahr-und Lenkfunktion aktiviert ist, drücken Sie den Joystick nach vorne, um vorwärts zu fahren.
7	Fahren rückwärts	Nachdem die Fahr-und Lenkfunktion aktiviert ist, ziehen Sie den Joystick nach hinten, um rückwärts zu fahren.
8	Not-Aus-Schalter	Ziehen Sie den Schalter in die EIN-Stellung – die Plattformsteuerung funktioniert normal; Drücken Sie den Schalter in die AUS-Stellung – die Plattformsteuerung wird deaktiviert und es kann keine Funktion über die Plattformsteuerung aktiviert werden
9	Display	Anzeige von Batterieladezustand, Alarmmeldungen und Fehlercodes.
10	Funktionswahlschalter, Plattform auf/ab	Betätigen Sie den Schalter, die Taste leuchtet auf und der Modus „Plattform auf/ab“ ist aktiviert.
11	Hupe	Nach Betätigung dieser Taste ertönt die Hupe.
12	Funktionswahlschalter, Fahren/Lenken	Betätigen Sie den Schalter, die Taste leuchtet auf und der Modus „Fahren/Lenken“ ist aktiviert.
13	Langsamfahr-Modus	Betätigen Sie den Schalter, die Taste leuchtet auf und der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.

This Page Intentionally Left Blank

7 BEDIENUNGSANWEISUNGEN

7.1 ALLGEMEINES

Diese mobile Arbeitsbühne dient zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Diese Maschine verfügt über zwei Bedienpulte: Bodenbedienpult und Plattformbedienpult.

ACHTUNG

- Ausgenommen in Notfällen ist es verboten, Bedienungen vom Boden aus vorzunehmen, wenn sich noch eine oder mehrere Personen auf der Plattform befinden.
- Sollte ein Schalter/Joystick in die Neutralstellung zurückkehren, jedoch die zugehörige Bewegung nicht aufhören, drücken Sie den Not-Aus-Schalter, um die Maschine anzuhalten.
- Der Ersatz-Joystick am Plattformbedienpult muss von derselben Marke wie der Original-Joystick sein, andernfalls können die Funktionen der Maschine beeinträchtigt werden oder es kann zu Unfällen kommen.

7.2 STEIGFÄHIGKEIT

Die Steigfähigkeit bezeichnet die maximal zulässige Steigung, wenn die Maschine auf festem, ausreichend griffigem Boden steht, die Plattform sich in der Stellung "abgesenkt/eingefahren" befindet und sich auf der Plattform nur eine Person aufhält. Die Steigfähigkeit nimmt ab, wenn die Last auf der Plattform zunimmt.

ACHTUNG

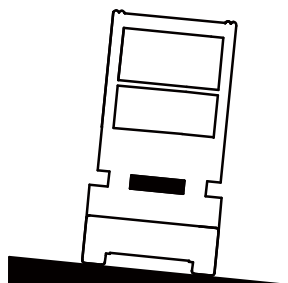
Fahren Sie die Maschine nicht auf Steigungen, die steiler sind, als ihre maximale Steigfähigkeit erlaubt.

Unter Steigfähigkeit wird die Fähigkeit zum Bergauf-/Bergabfahren und zum seitlichen Befahren von Schrägen verstanden. Bergauf-/Bergab-Steigfähigkeit dieser Maschine:



Bergauf/bergab: 25%/14°

Grenzwert für seitliches Befahren von Schrägen:



Seitliche Neigung: 25%/14°

7.3 MASCHINE EINSCHALTEN

Hinweis: Das erste Einschalten muss immer vom Bodenbedienpult aus erfolgen.

1. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Stellen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf die Stellung „Bodenbedienung“.
3. Das Display des Bodenbedienpults wird aktiviert und sollte keine Fehlermeldung anzeigen. Alle Funktionen sind nur am Bodenbedienpult ausführbar, während das Plattformbedienpult deaktiviert ist.
4. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

ACHTUNG

Stellen Sie vor Betätigen des Not-Aus-Schalters am Plattformbedienpult sicher, dass sich der Joystick in der Neutralstellung befindet. Ist das nicht der Fall, bedienen Sie die Maschine nicht.

5. Stellen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf die die Stellung „Plattformbedienung“.
6. Das Display des Plattformbedienpults wird aktiviert und sollte keine Fehlermeldung anzeigen. Alle Funktionen sind nur am Plattformbedienpult ausführbar, während das Bodenbedienpult deaktiviert ist.

7.4 BATTERIE AUFLADEN

Es gibt drei Arten verwendbarer Batterien (Akkumulatoren): Blei-Säure-Batterien, wartungsfreie Blei-Säure-Batterien und Lithium-Batterien. Die beiden letzteren sind wartungsfrei.

Der Batterieladezustand ist vor jeder Inbetriebnahme zu prüfen.

Bei zu niedrigem Batteriestand erscheint auf dem Plattform-Display der Alarm „Niedriger Batteriestand“, und die hohe Fahrgeschwindigkeit wird reduziert. Halten Sie die Maschine sofort an und laden Sie die Batterie vollständig auf.

Hinweis

- Die Maschine wird mit einem Batterieladezustand unter 80 % ausgeliefert. Es wird empfohlen, die Batterie nach Auslieferung vollständig aufzuladen.
- Der Ladestrom darf den auf der Batterie angegebenen maximal zulässigen Ladestrom nicht überschreiten.
- Die Ladespannung darf die auf der Batterie angegebene maximal zulässige Spannung nicht überschreiten.
- Der Batterie-Ladetemperaturbereich beträgt –10 bis +45 °C, bzw. bei vorhandener Ladebeheizung –20 bis +45 °C.
- Eine Tiefentladung der Batterie (fortgesetzte Nutzung bei weniger als 10 % Ladezustand) oder Unterspannung der Batterie aufgrund von Nichtaufladung über einen längeren Zeitraum (keine Aufladung mehr als 3 Tage lang bei weniger als 10 % Ladezustand), die zu nachlassender Kapazität und Ausfall der Batterie führen, sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Wir empfehlen, eine Bleibatterie nicht bei einer Umgebungstemperatur unter 0 °C zu verwenden; andernfalls nimmt die Kapazität der Batterie schnell ab und ihre Lebensdauer wird beeinträchtigt.

Aufladen von (wartungspflichtigen) Blei-Säure-Batterien

1. Batterie-Ladezustand kontrollieren
 - Kontrollieren Sie auf der Anzeige des Plattformbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von $\leq 20\%$ wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um Beeinträchtigungen der normalen Leistungsfähigkeit der Maschine zu vermeiden, wird empfohlen, die Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen.
 - Alternativ können Sie zur Feststellung des Batterie-Ladezustands auch den Deckel der Batterie öffnen und die Dichte des Elektrolyts messen. Beträgt die Dichte des Elektrolyts weniger als 1,13 kg/l, ist die Batterie tiefentladen (die Entladetiefe übersteigt 80 %) und muss sofort aufgeladen werden. Dies sollte vermieden werden, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

Hinweis

Messen Sie die Temperatur des Elektrolyts. Liegt sie über 45 °C, lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Verbinden Sie die Batterie mit dem Ladekabel. Wenn die Maschine mit einem automatischen Flüssigkeitsnachfüllsystem ausgestattet ist, schließen Sie die Auffüllleitung an.
4. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die konstant leuchtende Kontrollleuchte zeigt an, wann die Batterie vollständig aufgeladen ist.
5. Trennen Sie nach erfolgtem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

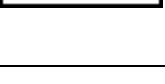
Wartungsfreie Batterien aufladen

1. Kontrollieren Sie auf der Anzeige des Plattformbedienpults den Batterie-Ladezustand. Bei einem Ladezustand von $\leq 20\%$ wird ein Alarm ausgelöst und die Batterie muss sofort aufgeladen werden. Um Beeinträchtigungen der normalen Leistungsfähigkeit der Maschine zu vermeiden, wird empfohlen, die Batterie bei unter 30 % Ladezustand aufzuladen.
2. Schalten Sie die Maschine vollständig aus.
3. Schließen Sie das Batterieladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die konstant leuchtende Kontrollleuchte zeigt an, wann die Batterie vollständig aufgeladen ist.
4. Trennen Sie nach erfolgtem Aufladen das Kabel zwischen Batterie und Ladegerät.

Anzeigen des Batterie-Ladezustands

Der Batteriestand wird auf dem Display der Plattform wie folgt angezeigt:

Table 7-1

Anzeige des Batterie-Ladezustands (Plattform)	Ladezustand	Beschreibung
	90-100 %	Die Batterie ist voll aufgeladen.
	70%	Die Batterie hat 70 % ihrer Kapazität.
	50%	Die Batterie hat 50 % ihrer Kapazität.
	30%	Die Batterie hat 30 % ihrer Kapazität.
	20%	Die Batterie hat 20 % ihrer Kapazität: niedriger Ladezustand. Die Batterie muss sofort aufgeladen werden.
	10%	Die Batterie hat 10 % ihrer Kapazität, was extrem niedrig ist. Die Maschine arbeitet nur noch langsam. Die Batterie muss sofort aufgeladen werden.

Die Ladegerät-LED

LED- und Digitalanzeige:

Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie an und verbinden Sie es mit einer Standard-Netzsteckdose: das Ladegerät wechselt in den Lademodus. Die folgenden Informationen werden nacheinander angezeigt: AC XXX (aktuelle AC-Eingangsspannung), CPU X.XX (Softwareversion des Ladegeräts), b** (Code der aktuellen Ladekurve)

Ladezustands- und Digitalanzeige:

- % (Ladezustandsanzeige) zeigt den aktuellen Ladezustand in Prozent (%). Zum Beispiel: 10 20 30... 100 (%).

- V (Ladespannungsanzeige) zeigt die aktuelle Ladespannung, wobei die Zahl den Spannungswert angibt. Zum Beispiel: 24,0 (V).
- A (Ladestromanzeige) zeigt den aktuellen Ladestrom, wobei die Zahl den aktuellen Wert angibt. Zum Beispiel: 36,0 (A).

7.5 INNEN-/AUßENMODUS AKTIVIEREN

Bei Maschinen mit Außenmodus bei begrenzter Höhe können Sie die Maschine auf den Innen-/Außenmodus einstellen, wie in den nachfolgenden Anweisungen beschrieben. Die jeweilige maximale Arbeitshöhe in den verschiedenen Modi finden Sie im Abschnitt **Technische Parameter** dieses Handbuchs.



ACHTUNG

Der Innenmodus darf nicht für Außenbereiche verwendet werden.

Hinweis: Der eingestellte Modus wird durch Abschalten der Maschine nicht geändert. Beim Wiedereinschalten der Maschine bleibt der zuvor gewählte Modus aktiv.

DTC-Steuerungssystem:

- Halten Sie am Plattformbedienpult die Tastenkombination (Auf/Ab-Funktionsschalter + Schnell/Langsam-Umschalter) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen Innen-/Außenmodus umzuschalten.
- Nach Auswahl des Außenmodus verschwindet unten mittig im Plattformdisplay der Dezimalpunkt. Die Anzeige des Batterie-Ladezustands wechselt auf „Od“ (für Outdoor) und die Plattform kann bis zu ihrer maximalen Höhe im Außenmodus angehoben werden. Der Ladezustand der Batterie wird wieder angezeigt, wenn die Tastenkombination losgelassen wird.
- Nach Auswahl des Innenmodus erscheint unten mittig im Plattformdisplay der Dezimalpunkt. Die Anzeige des Batterie-Ladezustands wechselt auf „Id“ (für Indoor) und die Plattform kann bis zu ihrer maximalen Höhe im Innenmodus angehoben werden. Der Ladezustand der Batterie wird wieder angezeigt, wenn die Tastenkombination losgelassen wird. Bringen Sie den Joystick wieder in die Nullstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne: die Plattform wird weiter bis zur maximalen Höhe im Innenmodus angehoben.

Sinoboom-Steuerungssystem

Für Programme in chinesischen Modellen:

1. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben: die Maschine wechselt in den Außenmodus.
2. Nach Auswahl des Außenmodus verschwindet unten rechts im Plattformdisplay der Dezimalpunkt. Die Plattform kann bis zur maximalen Höhe des Außenmodus angehoben werden, während im Plattformdisplay „Od“ (für Outdoor) erscheint.
3. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten: die Maschine wechselt in den Innenmodus.
4. Nach Auswahl des Innenmodus ist unten rechts im Plattformdisplay der Dezimalpunkt sichtbar, und die Plattform kann bis zur maximalen Höhe des Außenmodus angehoben werden, während im Plattformdisplay „Id“ (für Indoor) erscheint. Bringen Sie den Joystick wieder in die Nullstellung und lassen Sie ihn los. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne: die Plattform wird weiter bis zur maximalen Höhe im Innenmodus angehoben.

Für andere Programme:

1. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben: die Maschine wechselt in den Außenmodus.
2. Nach Auswahl des Außenmodus verschwindet unten rechts im Plattformdisplay der Dezimalpunkt. Die Plattform kann bis zur maximalen Höhe des Außenmodus angehoben werden, während im Plattformdisplay „Od“ (für Outdoor) erscheint.
3. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten: die Maschine wechselt in den Innenmodus.
4. Nach Auswahl des Innenmodus ist unten rechts im Plattformdisplay der Dezimalpunkt sichtbar, und die Plattform kann bis zur maximalen Höhe des Außenmodus angehoben werden, während im Plattformdisplay „Id“ (für Indoor) erscheint. Bringen Sie den Joystick wieder in die Nullstellung und lassen Sie ihn los. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben für den Außenmodus und dann nach unten für den Innenmodus. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne: die Plattform wird weiter bis zur maximalen Höhe im Innenmodus angehoben.

7.6 PLATTFORM ANHEBEN UND ABSSENKEN



ACHTUNG

Wenn der Kippalarm ausgelöst wird, stoppen Sie die Maschine und senken Sie die Plattform vollständig ab. Nehmen Sie den Betrieb erst wieder auf, wenn die Ursache der extremen Neigung behoben ist.

Bedienung über das Bodenbedienpult:

1. **Plattform anheben:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und betätigen Sie die Taste „Plattform auf“. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrschutz fährt aus.
2. **Senken Sie die Plattform ab:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und betätigen Sie die Taste „Plattform ab“. Die Plattform fährt nach unten und der Lochfahrschutz fährt ein.

Bedienung über das Plattformbedienpult:

Hinweis: Bei Bedienung über das Plattformbedienpult verhält sich die Plattform-Hubgeschwindigkeit direkt proportional zur Auslenkung des Joysticks. Je kleiner die Auslenkung, desto niedriger die Geschwindigkeit.

1. **Aktivieren des Modus „Plattform auf/ab“:**
 - DTC-Steuerungssystem: Betätigen Sie die Taste für die Auf/Ab-Funktion der Plattform: die Kontrollleuchte leuchtet auf und die Maschine wechselt in den Modus „Plattform auf/ab“.
 - Sinoboom-Steuerungssystem: Betätigen Sie die Wahl Taste für Fahren/Lenken <> Auf/Ab nach oben: die Kontrollleuchte über dem Schalter leuchtet auf und die Maschine wechselt in den Modus „Plattform auf/ab“.
2. **Plattform anheben:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne: Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrschutz fährt aus.
3. **Senken Sie die Plattform ab:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick nach hinten. Die Plattform fährt nach unten und der Lochfahrschutz fährt ein.

7.7 FAHREN

⚠️ ACHTUNG

- Die Maschine darf nur bei angehobener Plattform gefahren werden, wenn sie sich auf einer festen und ebenen Oberfläche bewegt und die maximale Steigfähigkeit nicht überschritten wird.
- Fahren Sie die Maschine nicht auf Schrägen, Treppen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.
- Beim Rückwärtsfahren der Maschine oder Fahren mit angehobener Plattform ist mit äußerster Vorsicht vorzugehen.
- Beim Fahren der Maschine in potenziell gefährlichen Situationen wie z. B. beim Fahren an Steigungen oder Rückwärtsfahren verändern Sie die Geschwindigkeit über den Joystick nur in kleinen Schritten, um die mit überhöhter Geschwindigkeit verbundenen Gefahren zu vermeiden.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich direkt proportional zur Auslenkung des Joysticks. Je kleiner die Auslenkung, desto niedriger die Geschwindigkeit.

Fahr- und Lenkmodus aktivieren

- Sinoboom-Steuerungssystem: Bewegen Sie den Funktionswahlschalter, Auf/Ab <> Fahren/Lenken nach unten: die Anzeige unter dem Schalter leuchtet. Die Maschine befindet sich im Fahr- und Lenkmodus.
- DTC-Steuerungssystem: Betätigen Sie den Funktionswahlschalter, Fahren/Lenken: die Anzeige leuchtet. Die Maschine befindet sich im Fahr- und Lenkmodus.

Fahren vorwärts und rückwärts

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich direkt proportional zur Auslenkung des Joysticks. Je kleiner die Auslenkung, desto niedriger die Geschwindigkeit.

1. Fahr- und Lenkmodus aktivieren
2. **Fahren vorwärts:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und drücken Sie den Joystick nach vorne: Die Maschine fährt vorwärts.
3. **Fahren rückwärts:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und ziehen Sie den Joystick nach hinten: Die Maschine fährt rückwärts.

4. **Bremsen:** Beim Fahren der Maschine: Wenn der Joystick losgelassen wird, sollte die Maschine anhalten.

Beim Fahren lenken

1. Fahr- und Lenkmodus aktivieren
2. **Lenken links:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie den Joystick nach vorne und betätigen Sie mit dem Daumen den linken Knopf oben am Joystick: die Maschine lenkt nach links.
3. **Lenken rechts:** Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie den Joystick nach vorne und betätigen Sie mit dem Daumen den rechten Knopf oben am Joystick: die Maschine lenkt nach rechts.

Befahren von schrägen Flächen

⚠️ ACHTUNG

Fahren Sie die Maschine nicht auf Schrägen, Treppen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten.

Vor dem Befahren von schrägen Flächen müssen Sie Folgendes ermitteln:

1. die maximale Steigfähigkeit der Maschine;
2. die Steigung der Fahrstrecke. So ermitteln Sie die Steigung:
 - Verwenden Sie einen geeigneten Meterstab, eine gerade Leiste und ein Maßband.
 - Messen Sie die Höhe H und horizontale Länge L der Steigung.

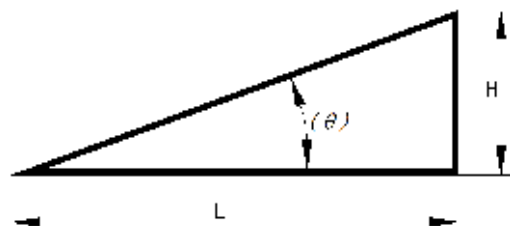


Fig 1

- Neigung in Prozent = $H/L \times 100$.

⚠️ ACHTUNG

Um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden, fahren Sie die Maschine auf der höchstzulässigen Steigung nicht länger als 2 Minuten.

Zwischen hoher/niedriger Fahrge- schwindigkeit umschalten

ACHTUNG

- Im geneigten Zustand muss die Maschine langsam gefahren werden.
- Vor dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit müssen Sie die Umgebung darauf prüfen, ob dies gefahrlos möglich ist. Andernfalls könnten Sie mit Hindernissen oder anderen Personen kollidieren oder es können andere Gefahren bestehen.

Sinoboom-Steuerungssystem:

1. Bewegen Sie beim Fahren in Ruhestellung den Umschalter für den Schnell-/Langsam-Fahrmodus nach oben. Die Kontrollanzeige leuchtet und die Fahrge-
schwindigkeit schaltet in die niedrige Stufe.

WICHTIG

Bewegen Sie in Ruhestellung der Maschine den Umschalter für den Schnell-/Langsam-Fahrmodus in die Neutralstellung oder nach unten. Aktivieren Sie die Fahrfunktion und drücken Sie den Joystick auf volle Fahrstellung: Die Maschine fährt in hoher Geschwindigkeit.

2. Befindet sich die Maschine in Arbeitsstellung, wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine automatisch für die angehobene Plattform begrenzt.

DTC-Steuerungssystem:

1. Betätigen Sie bei Ruhestellung der Maschine den Schalter für den Langsam-Fahrmodus: der Schalter leuchtet, und die Maschine wechselt in die niedrige Fahrstufe.

WICHTIG

Lassen Sie in Ruhestellung der Maschine den Schalter für den Langsam-Fahrmodus ausgeschaltet. Aktivieren Sie die Fahrfunktion und drücken Sie den Joystick auf volle Fahrstellung: Die Maschine fährt in hoher Geschwindigkeit.

2. Befindet sich die Maschine in Arbeitsstellung, wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine automatisch für die angehobene Plattform begrenzt.

7.8 PLATTFORMAUSSCHUB AUS- UND EINFAHREN

ACHTUNG

- Beim Ausfahren der Plattform dürfen Sie nicht auf dem Plattformausschub stehen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn der Plattformausschub ganz eingefahren ist.
- Der Plattformausschub kann in drei Schlitzen verriegelt werden. Arbeiten Sie niemals auf dem unverriegelten Plattformausschub.

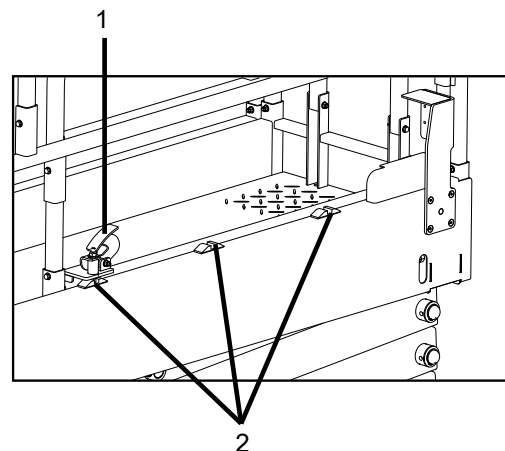


Fig 2

Plattform ausfahren:

1. Betätigen Sie das Pedal 1 und schieben Sie das Geländer des Plattformausschubs, um die Plattform auszufahren.
2. Lassen Sie das Pedal 1 los und bringen Sie das Ende des Ausschubs in den Schlitz 2, um den Ausschub zu verriegeln.

Plattform einfahren :

1. Betätigen Sie das Pedal 1 und ziehen Sie das Geländer des Plattformausschubs, um die Plattform einzufahren.
2. Lassen Sie das Pedal 1 los und bringen Sie das Ende des Ausschubs in den Schlitz 2, um den Ausschub zu verriegeln.

7.9 PLATTFORMGELÄNDER EIN- UND AUSKLAPPEN

Die Geländer der Plattform können zum einfachen Transport eingeklappt werden.

ACHTUNG

- Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Schutzgeländer eingeklappt sind. Die Geländer müssen beim Anheben der Plattform ausgeklappt und ordnungsgemäß gesichert sein.
- Die Geländer dürfen nur bei ganz abgesenkter Plattform und eingefahrenem Plattformausschub ein-/ausgeklappt werden.
- Halten Sie Hände und Arme von Stellen fern, an denen sie gequetscht werden könnten.
- Wenn die Maschine bei eingeklappten Plattformgeländern vom Boden aus am Plattformbedienpult gestartet werden soll, sollte der Bediener einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 m (3 ft) zur Maschine einhalten.

Plattformgeländer einklappen:

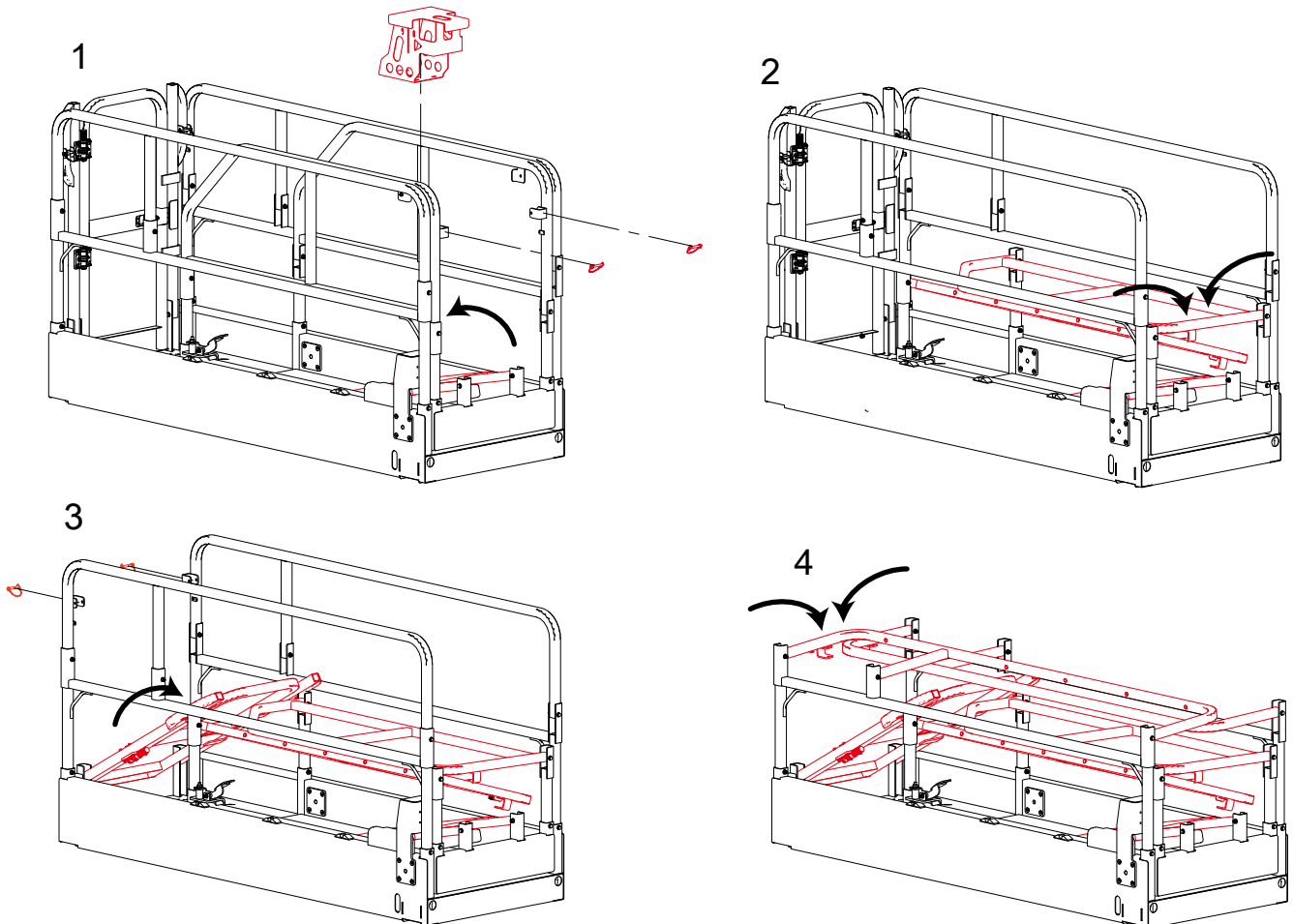


Fig 3

1. Entfernen Sie das Plattformbedienpult einschließlich Halterung. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am vorderen Ende des

Plattformausschubs. Klappen Sie das vordere Geländer des Plattformausschubs nach innen.

2. Klappen Sie die beiden seitlichen Geländer des Plattformausschubs nach innen.
3. Ziehen Sie die beiden Drahtseil-Sicherungsbolzen am hinteren Ende der Hauptplattform heraus, und klappen Sie die Einstiegstür und damit verbundenen Geländer links und rechts nach innen.
4. Klappen Sie die beiden seitlichen Geländer der Hauptplattform nach innen.

Plattformgeländer ausklappen:

Führen Sie zum Ausklappen der Plattformgeländer die Schritte zum Einklappen in umgekehrter Reihenfolge aus.

7.10 ABSCHALTEN UND ABSTELLEN

1. Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab, die ausreichend gesichert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Plattform ganz abgesenkt ist, und dass alle Bedienfelder und Türen geschlossen und gesichert sind.
3. Entfernen Sie alle Gewichte von der Plattform.
4. Drücken Sie am Bodenbedienpult und am Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, und schalten Sie den Umschalter Boden-/Plattformbedienpult auf die "Neutral"-Stellung, und ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden).
5. Schließen Sie die Schutzabdeckung des Plattformbedienpults, um das Bedienpult mit seinen Hebeln, Schaltern und Bedienfeldern vor Witterungsschäden zu schützen.
6. Wird die Maschine länger nicht genutzt, drücken Sie den Haupttrennschalter auf AUS/ziehen Sie den Hauptschaltergriff heraus.

7.11 TRANSPORTIEREN UND ANHEBEN

Die mobile Arbeitsbühne ist kein Straßenfahrzeug und nicht für den Straßenverkehr zugelassen. Deshalb muss die Maschine auf der Straße, mit der Bahn oder auf dem Wasserweg transportiert und an den neuen Standort gebracht werden.



ACHTUNG

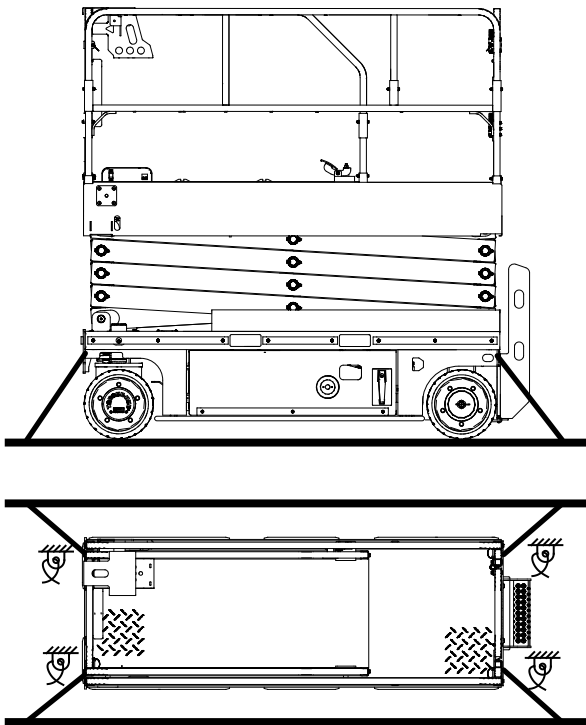
Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen auf das Transportfahrzeug oder von ihm heruntergefahren werden.

Vor dem Transport und Anheben der Maschine:

1. Bestimmen Sie das Gesamtgewicht der Maschine (siehe Maschinen-Typenschild oder Abschnitt **Technische Parameter** dieses Handbuchs) und wählen Sie dafür geeignete Hebevorrichtungen, Anschlagmittel und ein geeignetes Transportfahrzeug aus.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, und dass sich keine Personen oder Werkzeuge auf der Plattform befinden.
3. Sorgen Sie dafür, dass die Hebeösen/Anschlagpunkte der Maschine und die daran befestigten Anschlagmittel unbeschädigt sind und dass das einzusetzende Seil oder der einzusetzende Gurt ausreichend belastbar ist.
4. Stellen Sie vor dem Verladen der Maschine sicher, dass das Transportfahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt ist und dass die Neigung der Rampe, über die die Maschine in das Transportfahrzeug verladen wird, nicht die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreitet.
5. Beim Verladen der Maschine muss das Transportfahrzeug gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert werden.
6. Zur Verhinderung von Bewegung müssen die Räder des Fahrzeugs nach dem Verladen der Maschine blockiert werden.
7. Vor dem Lösen der Bremse muss die Maschine auf einer horizontalen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein.
8. Die Maschine darf aus einer gegebenen Position nur mithilfe eines Gabelstaplers oder Krans mit ausreichender Tragfähigkeit angehoben werden. Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Umgebung kollidiert.

Transport

1. Bringen Sie die Maschine in die Transportstellung..
2. Stellen Sie am Bodenbedienpult den „Boden-/Plattformbedienpult- Umschalter“ auf die "Neutral"-Stellung, und ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden).
3. Verwenden Sie mindestens 2 Seile oder Gurte an den unten markierten Anschlagpunkten, um das Fahrgestell sicher auf dem Transportfahrzeug zu befestigen, und sorgen Sie für geeignete Sicherung.
4. Achten Sie beim Verzurren darauf, die Seile oder Gurte nicht zu beschädigen.

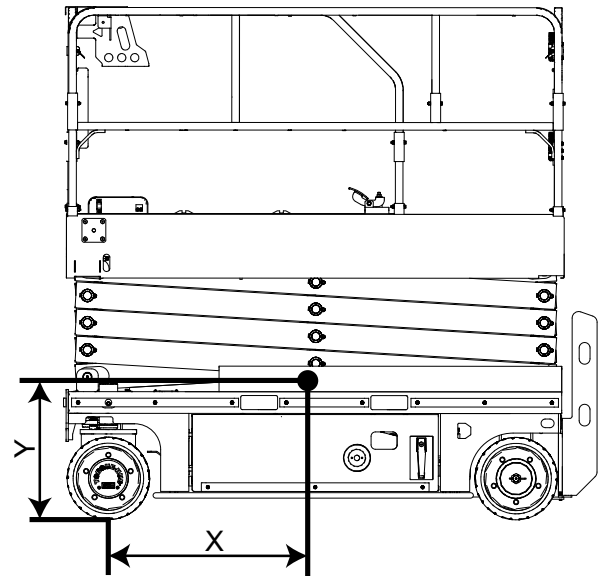
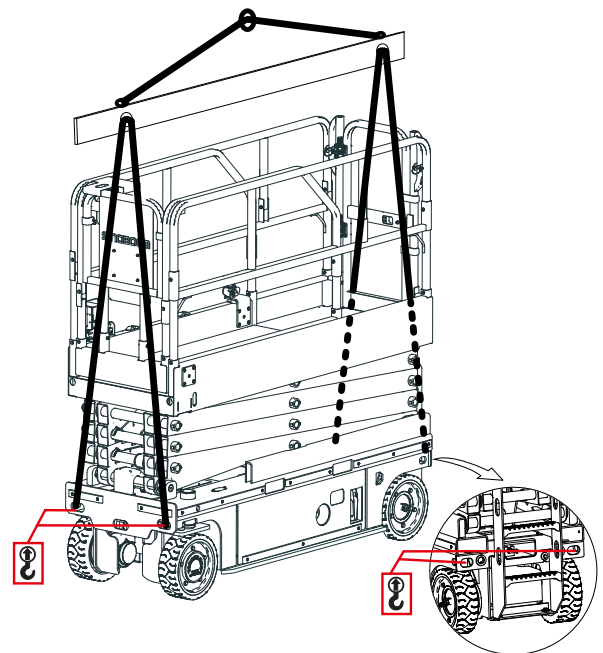

Fig 4 Diagramm: Transport

Anheben

1. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine.
2. Die Anschlagmittel müssen am vorgegebenen Anschlagpunkt der Maschine befestigt werden.
3. Stellen Sie die Anschlagmittel korrekt so ein, dass eine Beschädigung der Maschine vermieden und die Maschine in der Waage gehalten wird.

GTJZ0608E: X = 881 mm (2 ft 10 in) Y = 560 mm (1 ft 10 in)

GTJZ0808E: X = 880 mm (2 ft 10 in) Y = 596 mm (1 ft 11 in)


Fig 5 Abbildung: Schwerpunkt

Fig 6 Abbildung: Anheben mit Anschlagmitteln

Zum Anheben der Maschine kann ein Gabelstapler verwendet werden.

1. Richten Sie die Gabeln auf die in der Zeichnung abgebildeten Pfeile aus.
2. Fahren Sie den Stapler vorwärts, um die Gabeln ganz in die Taschen zu schieben.
3. Heben Sie die Maschine auf 0,4 m (16 in) an und kippen Sie dann die Gabeln leicht nach hinten, um die Maschine zu stabilisieren.

4. Halten Sie die Maschine beim Absenken der Gabeln waagrecht.

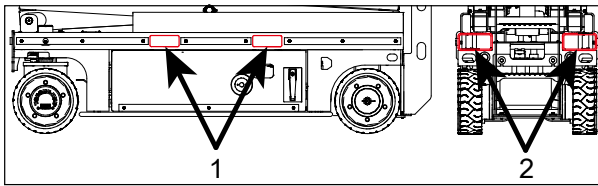


Fig 7 Abbildung: Anheben mit Gabelstapler

7.12 LAGERUNG

Mobile Arbeitsbühnen müssen in Bereichen gelagert werden, die vor Regen, Feuchtigkeit, Sonnenlicht und korrosiven Gasen geschützt und gut belüftet sind.

Um sicherzustellen, dass die Maschine auch nach längerer Lagerung normal wieder in Betrieb genommen werden kann, gehen Sie beim Einlagern der Maschine wie folgt vor:

1. Senken Sie die Plattform in die abgesenkte/eingefahrene Stellung.
2. Schließen und verriegeln Sie alle Bedienpulte und Türverriegelungen an der Maschine.
3. Drücken Sie am Bodenbedienpult und am Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, und schalten Sie den Umschalter Boden-/Plattformbedienpult auf die "Neutral"-Stellung, und ziehen Sie den Schlüssel ab (falls vorhanden).
4. Drücken Sie den Haupttrennschalter/ziehen Sie den Hauptschaltergriff heraus.
5. Blockieren Sie die Räder.
6. Wischen Sie sämtlichen Staub und sämtliches Öl von der Maschine, um sie in sauberem Zustand einzulagern.
7. Geben Sie Schmieröl auf alle korrosionsgefährdeten Teile.
8. Sollte eine längere Lagerung erforderlich sein, sollte das Hydrauliköl abgelassen sowie die Kabel vom Plus- und Minuspol der Batterie abgezogen werden.
9. Maschinen, die länger als drei Monate gelagert werden, müssen alle drei Monate für mindestens eine Stunde im Leerlauf betrieben sowie gereinigt und gewartet werden.
10. Bei Maschinen, die länger als eineinhalb Jahre gelagert werden, muss vor erneuter Inbetriebnahme eine umfassende Inspektion und Wartung durchgeführt und sollten gealterte Dichtungen und Filterelemente bei Bedarf ausgetauscht werden.

8 NOTFALLVERFAHREN

Das vorliegende Kapitel beschreibt die Schritte, die bei unerwarteten Situationen während des Betriebs auszuführen sind.

8.1 UNFÄLLE MELDEN

Im Falle eines Unfalls, an dem Produkte von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. beteiligt sind, verständigen Sie bitte sofort Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. Im Falle eines Unfalls, in den eine Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. verwickelt ist, verständigen Sie sofort telefonisch Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. unter Angabe aller erforderlichen Details, auch wenn kein Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorkommnis mit einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. informiert werden, kann hierdurch die Produktgarantie erlöschen.

Hinweis

Überprüfen Sie nach einem Unfall sorgfältig die Maschine und ihre sämtlichen Funktionen. Führen Sie Tests aller Funktionen zuerst am Bodenbedienpult und dann am Plattformbedienpult aus. Achten Sie darauf, dass die Plattform nicht auf mehr als 3 m (10 ft) Höhe angehoben wird, bis alle Schäden repariert sind und alle Bedienpulte wieder ordnungsgemäß arbeiten.

8.2 NOTBETRIEB

Wenn der Bediener die Maschine nicht steuern kann, weil er z. B. auf der Plattform eingeklemmt ist, bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Anderes Personal darf entsprechend den Anforderungen des Betriebs die Maschine nur vom Bodenbedienpult aus bedienen.
2. Anderes qualifiziertes Bedienpersonal auf der Plattform kann zur Bedienung das Plattformbedienpult verwenden. Falls das Bedienpult nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss die Bedienung beendet werden.
3. Hebezeuge, Gabelstapler oder anderes Gerät, das den Anforderungen des Einsatzzwecks genügt, kann zum Transport von Personal auf der Plattform

und zur Stabilisierung der Maschinenbewegung verwendet werden.

Wenn die Plattform in der Höhe festhängt:

Wenn die Plattform an einem hohen Gebäude oder anderen Strukturen in der Höhe festhängt oder durch diese blockiert wird, muss vor dem Versuch, die Maschine freizubekommen, zuerst der Bediener auf der Plattform gerettet werden.

Wenn alle Schalter auf Neutralstellung stehen, die Bewegung jedoch nicht aufhört:

Sollte ein Schalter/Joystick in die Neutralstellung zurückkehren, jedoch die zugehörige Bewegung nicht aufhören, drücken Sie den Not-Aus-Schalter, um die Maschine anzuhalten.

8.3 NOT-ABSENKUNG

Bei einem Ausfall der Hauptstromversorgung kann der Not-Absenkgriff verwendet werden, um die Plattform an die gewünschte Position abzusenken. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte:

1. Sichern Sie hinten am Chassis den Griff für die Not-Absenkung.
2. Ziehen Sie den Not-Absenkgriff langsam heraus, um die Plattform abzusenken.

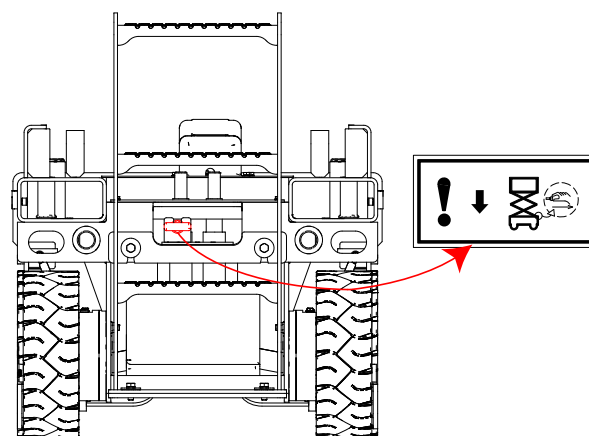


Fig 1

8.4 NOTSCHLEPPEN

⚠ ACHTUNG

- Außer in Notfällen, bei Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen oder zu ziehen.
- Beachten Sie beim Abschleppen oder Ziehen der Maschine die örtlich geltenden Vorschriften und die örtlich geltende Straßenverkehrsordnung.
- Das Abschleppen der Maschine auf öffentlichen Straßen ist verboten.
- Die Maschine verfügt über keine Bremse zur Beeinflussung des Abschleppvorgangs. Somit muss das abschleppende Fahrzeug jederzeit in der Lage sein, die Maschine zu beherrschen. Andernfalls kann die Herrschaft über die Maschine verloren gehen und es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Die höchstzulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1,9 mph).
- Die höchstzulässige Steigung beim Abschleppen beträgt 25 %.
- Wurde die Bremsenicht gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt.
- Vor dem Lösen der Bremse muss die Maschine auf einer horizontalen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein.

Methode 1:

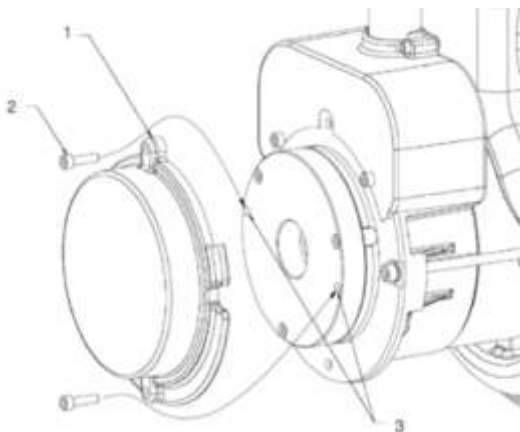


Fig 2 Fahrmotor

Table 8-1

Pos.	Name
1	Bremsendeckel
2	Deckelschrauben
3	Schraubloch

1. Stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, dass sich keine Personen oder Werkzeuge auf der Plattform befinden, und dass keine Hindernisse den Fahrweg blockieren.
3. Entfernen Sie am Fahrmotor die beiden Deckelschrauben und den Bremsendeckel.
4. Setzen Sie die Deckelschrauben in die beiden Schraublöcher im Bremsengehäuse. Ziehen Sie die Deckelschrauben fest: die Bremse im Fahrmotor wird gelöst.
5. Nach dem Abschleppen stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
6. Entfernen Sie die Deckelschrauben aus den Bohrungen, setzen Sie den Bremsendeckel wieder auf und befestigen Sie die Deckelschrauben an der ursprünglichen Position.

Methode 2 (für Sinoboom-Steuerungssystem):

1. Stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, dass sich keine Personen oder Werkzeuge auf der Plattform befinden, und dass keine Hindernisse den Fahrweg blockieren.
3. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
5. Betätigen Sie die Eingabetaste, um in die ECU-Menüauswahl zu gelangen.
6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „System Setting“ (Systemeinstellungen) angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Brake Release“ (Bremse lösen) angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.

8. Der Summer ertönt und die Meldung „Brake Is Released“ (Bremse ist gelöst) erscheint auf dem Display: die Bremse wurde gelöst.
9. Nun kann die Maschine mit externer Kraft abgeschleppt und gezogen werden.
10. Nach dem Abschleppen stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
11. Schalten Sie die Maschine ein, damit die Bremse normal betätigt werden kann.

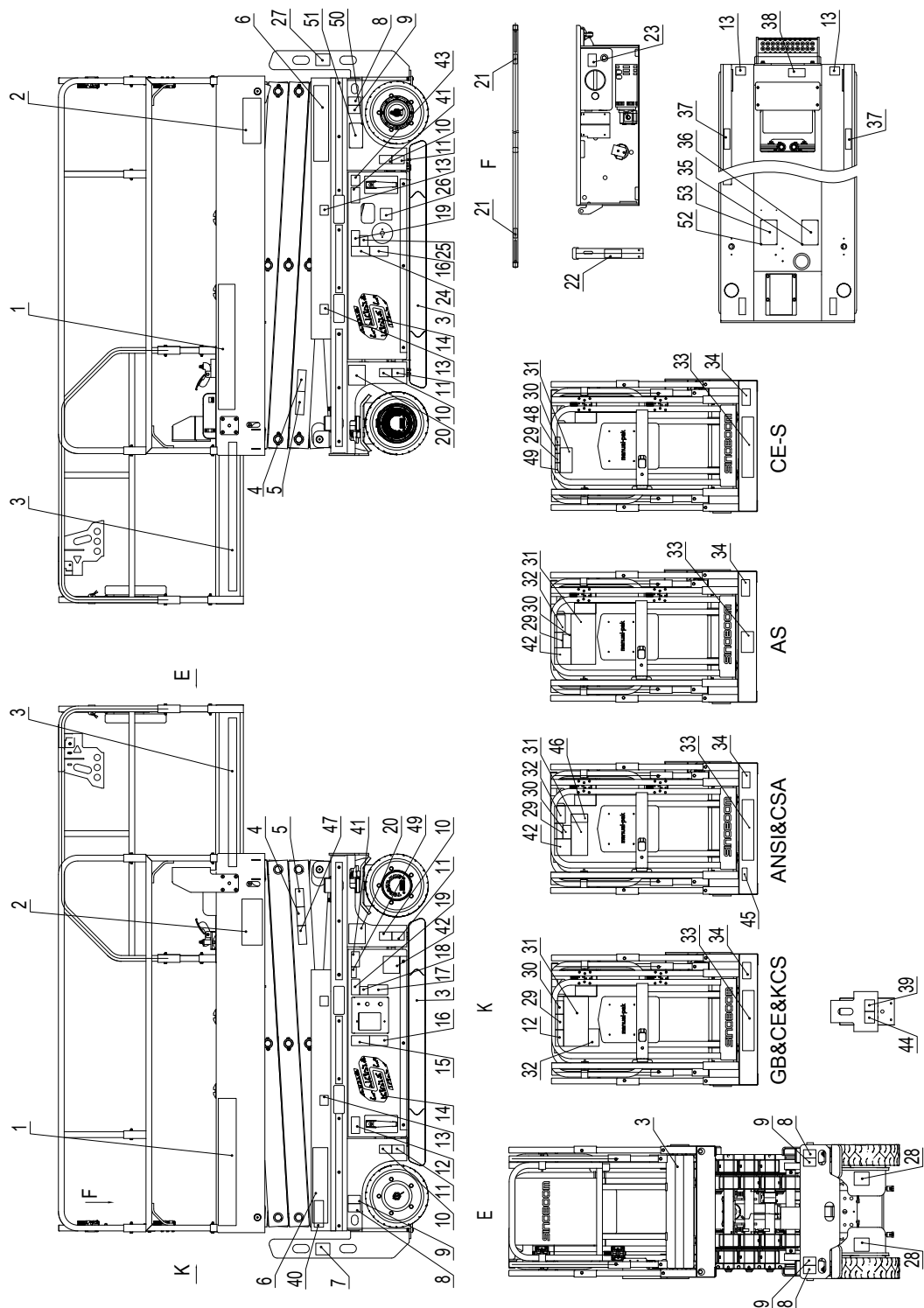
Methode 2 (für DTC-Steuerungssystem):

1. Stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, dass sich keine Personen oder Werkzeuge auf der Plattform befinden, und dass keine Hindernisse den Fahrweg blockieren.
3. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
5. Betätigen Sie die Eingabetaste, um in die ECU-Menüauswahl zu gelangen.
6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Machine Mode“ (Maschinenmodus) erscheint, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Brake Release“ (Bremse lösen) angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.
8. Der Summer ertönt und die Meldung „Brake Is Released“ (Bremse ist gelöst) erscheint auf dem Display.
9. Nun kann die Maschine mit externer Kraft abgeschleppt und gezogen werden.
10. Nach dem Abschleppen stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
11. Schalten Sie die Maschine ein, damit die Bremse normal betätigt werden kann.

This Page Intentionally Left Blank

9 AUFKLEBER-DIAGRAM

GTJZ0608E AUFKLEBER-DIAGRAM



Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
	101053000004	101053000005	101053103018	101053103007	101053103008	Allgemeines Diagramm der Positionen der Aufkleber
1	101048103025	101048103025	101048103025	101048103025	101040103021	LOGO SINOBOOM
2	101053103016	101053103016	101053103015	101053103015	101053103016	Aufkleber, Handelskennung 0608E
3	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	Schwarzgelb gestreiftes Flutterband (50 mm breit)
4	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr
5	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr
6	101062103028	/	/	/	/	Aufkleber, Servicenummer + Anfrage-QR-Code
7	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	Aufkleber, Plattform-Batterieladestecker
8	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt
9	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt
10	101053103017	101053103017	101053103017	101053103019	101053103017	Aufkleber, Reifenbodenlast 900 kg
11	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr
12	101012100005	101012100005	101012100005	101012100005	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
13	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen
14	101048103026	101048103026	101048103026	101048103026	/	Aufkleber, Logo groß, in weiß
15	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck
16	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten
17	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	Aufkleber, siehe Handbücher
18	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	Aufkleber, Anschlagpunkt
19	101012100008	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
20	101038100010	/	/	/	/	Aufkleber, Gewährleistung
21	101048100014	101016100030	101016100030	101016100030	101058103017	Aufkleber, Anschlagpunkt
22	101014100026	101014100026	101014100026	101014100026	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm
23	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	Aufkleber, Hydraulikölfilter

Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
24	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr
25	101042103020	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
26	101056103002	101016100031	101016100031	101016100031	101058103015	Aufkleber, Haupt-Trennschalter
27	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	Aufkleber, Ladespannung
28	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung
29	101040100005	101040100005	101040100005	101040100005	101054103001	Aufkleber, siehe Handbücher
30	101040100009	101040100009	101040100009	101040100009	101054103002	Aufkleber, Kippgefahr
31	101053000009	101053000009	101053000009	101053000009	101053103003	Aufkleber, 0608E Nutzungsanforderungen
32	101012100019	101012100019	101012100019	101012100019	/	Aufkleber, Kippgefahr
33	101053000008	101053000008	101053000008	101053000008	101053000008	Aufkleber, 0608E Nutzungsanforderungen
34	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	LOGO IPAF
35	215050000012	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
36	101017100009	/	/	/	/	Typenschild
37	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	Aufkleber, Maschinenseriennummer
38	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung
39	101055103016	101055103015	101055103015	101055103015	101058103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter
40	/	/	/	101058103000	/	Q-LINE-Logo (klein)
41	/	101012100008	101012100008	101012100008	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr
42	/	/	/	/	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
43	/	101041103020	101041103020	101041103020	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr
44	/	/	/	/	/	Aufkleber, Abnehmbare Joystick-Halterung
45	/	/	/	/	/	Aufkleber, Datum Jahresinspektion
46	/	/	/	/	/	Aufkleber, Bedienerhandbuch
47	/	/	/	/	/	Aufkleber, Quetschgefahr
48	/	/	/	/	101049103022	Aufkleber, Kippgefahr

Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
49	/	/	/	/	101053103005	Aufkleber, Stromschlaggefahr
50	/	/	/	/	215050000012	Niete 4 X 8 GB/T12618
51	/	/	/	/	101055103002	Typenschild
52	/	215050000012	215050000012	215050000012	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
53	/	101072103020	101072103020	101072103020	/	Typenschild

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
	101053103011	101053103014	101053000006	101053103006	Allgemeines Diagramm der Positionen der Aufkleber
1	101048103025	101048103025	101048103025	101048103025	LOGO SINOBOOM
2	101053103015	101053103015	101053103016	101053103016	Aufkleber, Handelskennung 0608E
3	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	Schwarzgelb gestreiftes Flatterband (50 mm breit)
4	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr
5	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr
6	/	/	/	/	Aufkleber, Servicenummer + Anfrage-QR-Code
7	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	Aufkleber, Plattform-Batterieladestecker
8	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt
9	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt
10	101053103020	101053103020	101053103017	101053103017	Aufkleber, Reifenbodenlast 900 kg
11	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr
12	/	/	/	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr
13	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen
14	101048103026	101048103026	101048103026	101048103026	Aufkleber, Logo groß, in weiß
15	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck
16	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten
17	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	Aufkleber, siehe Handbücher
18	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	Aufkleber, Anschlagpunkt
19	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
20	/	/	/	/	Aufkleber, Gewährleistung
21	101016100030	101016100030	101016100030	101016100030	Aufkleber, Anschlagpunkt
22	101014100026	101014100026	101014100026	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm
23	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	Aufkleber, Hydraulikölfilter

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
24	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr
25	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
26	101016100031	101016100031	101016100031	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter
27	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	Aufkleber, Ladespannung
28	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung
29	101040100005	101040100005	101040100005	101040100005	Aufkleber, siehe Handbücher
30	101040100009	101040100009	101040100009	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr
31	101053103012	101053103012	101053000009	101053000009	Aufkleber, 0608E Nutzungsanforderungen
32	101012100019	101012100019	101012100019	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr
33	101053103013	101053103013	101053000010	101053000008	Aufkleber, 0608E Nutzungsanforderungen
34	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	LOGO IPAF
35	215050000012	215050000012	215050000012	215050000012	Niete 4 X 8 GB/T12618
36	101045103040	101048103022	101012100038	101015100026	Typenschild
37	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	Aufkleber, Maschinenseriennummer
38	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung
39	101055103015	101055103015	101055103015	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter
40	/	/	/	/	Q-LINE-Logo (klein)
41	101012100008	101012100008	101012100008	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr
42	101040103013	101040103013	101055103019	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
43	101038103017	101038103017	101041103020	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr
44	101040103014	101040103014	101040103014	/	Aufkleber, Abnehmbare Joystick- Halterung
45	101040103015	101040103015	/	/	Aufkleber, Datum Jahresinspektion
46	/	101048103023	/	/	Aufkleber, Bedienerhandbuch
47	/	104011100021	/	/	Aufkleber, Quetschgefahr
48	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
49	/	/	/	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
50	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
51	/	/	/	/	Typenschild
52	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
53	/	/	/	/	Typenschild

[illegible]

Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
	101054000003	101054000004	101054103015	101054103004	101054103005	Allgemeines Diagramm der Positionen der Aufkleber
1	101048103025	101048103025	101048103025	101048103025	101040103021	Aufkleber, SINOBOOM
2	101054103014	101054103014	101054103012	101054103012	101054103014	Aufkleber, Handelskennung 0808E
3	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	Schwarzgelb gestreiftes Flutterband (50 mm breit)
4	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr
5	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr
6	101062103028	/	/	/	/	Aufkleber, Servicenummer + Anfrage-QR-Code
7	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	Aufkleber, Plattform-Batterieladestecker
8	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt
9	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt
10	101053103017	101053103017	101053103017	101054103016	101053103017	Aufkleber, Reifenbodenlast 900 kg
11	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr
12	101012100005	101012100005	101012100005	101012100005	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
13	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	Aufkleber, Staplerfaschen
14	101048103026	101048103026	101048103026	101048103026	/	Aufkleber, Logo groß, in weiß
15	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck
16	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten
17	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	Aufkleber, siehe Handbücher
18	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	Aufkleber, Anschlagpunkt
19	101012100008	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
20	101038100010	/	/	/	/	Aufkleber, Gewährleistung
21	101048100014	101016100030	101016100030	101016100030	101058103017	Aufkleber, Anschlagpunkt
22	101014100026	101014100026	101040100010	101014100026	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm
23	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	Aufkleber, Hydraulikölfilter

Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
24	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr
25	101042103020	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
26	101056103002	101016100031	101016100031	101016100031	101058103015	Aufkleber, Haupt-Trennschalter
27	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	Aufkleber, Ladespannung
28	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung
29	101040100005	101040100005	101040100005	101040100005	101054103001	Aufkleber, siehe Handbücher
30	101040100009	101040100009	101040100009	101040100009	101054103002	Aufkleber, Kippgefahr
31	101054000008	101054103019	101054103019	101054103019	101054103021	Aufkleber, 0808E Nutzungsanforderungen
32	101012100019	101012100019	101012100019	101012100019	/	Aufkleber, Kippgefahr
33	101054000007	101054103020	101054103020	101054103020	101054103020	Aufkleber, 0808E Nutzungsanforderungen
34	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	LOGO IPAF
35	215050000012	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
36	101017100009	/	/	/	/	Typenschild
37	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	Aufkleber, Maschinenseriennummer
38	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung
39	101055103016	101055103015	101055103015	101055103015	101058103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter
40	/	101062103022	101062103022	101062103022	101062103022	Aufkleber, Arbeitsumgebung prüfen
41	/	101012100008	101012100008	101012100008	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr
42	/	/	/	101058103000	/	Q-LINE-Logo (klein)
43	/	/	/	/	/	Aufkleber, Nicht isoliert
44	/	101041103020	101041103020	101041103020	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr
45	/	/	/	/	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
46	/	/	/	/	/	Aufkleber, Abnehmbare Joystick- Halterung
47	/	/	/	/	/	Aufkleber, Datum Jahresinspektion
48	/	/	/	/	/	Aufkleber, Bedienerhandbuch

Pos.	GB	CE-Metrisch	CE-Zollmaße	CE-PL	CE-S	Beschreibung
49	/	/	/	/	/	Aufkleber, Quetschgefahr
50	/	/	/	/	101049103022	Aufkleber, Kippgefahr
51	/	/	/	/	101053103005	Aufkleber, Stromschlaggefahr
52	/	2150500000012	2150500000012	2150500000012	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
53	/	101072103020	101072103020	101072103020	/	Typenschild
54	/	/	/	/	2150500000012	Niete 4 X 8 GB/T12618
55	/	/	/	/	101055103002	Typenschild

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
	101054103008	101054103011	101054000005	101054103003	Allgemeines Diagramm der Positionen der Aufkleber
1	101048103025	101048103025	101048103025	101048103025	Aufkleber, SINOBOOM
2	101054103012	101054103012	101054103014	101054103014	Aufkleber, Handelskennung 0808E
3	216060000004	216060000004	216060000004	216060000004	Schwarzgelb gestreiftes Flatterband (50 mm breit)
4	101012100029	101012100029	101012100029	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr
5	101012100018	101012100018	101012100018	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr
6	/	/	/	/	Aufkleber, Servicenummer + Anfrage-QR-Code
7	101014100007	101014100007	101014100007	101014100007	Aufkleber, Plattform-Batterieadeckstecker
8	101014100020	101014100020	101014100020	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt
9	101014100021	101014100021	101014100021	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt
10	101053103020	101053103020	101053103017	101053103017	Aufkleber, Reifenbodenlast 900 kg
11	101014100013	101014100013	101014100013	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr
12	/	/	/	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr
13	101012100026	101012100026	101012100026	101012100026	Aufkleber, Staplertaschen
14	101048103026	101048103026	101048103026	101048103026	Aufkleber, Logo groß, in weiß
15	101014100015	101014100015	101014100015	101014100015	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck
16	101014100014	101014100014	101014100014	101014100014	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten
17	101014100017	101014100017	101014100017	101014100017	Aufkleber, siehe Handbücher
18	101014100018	101014100018	101014100018	101014100018	Aufkleber, Anschlagpunkt
19	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
20	/	/	/	/	Aufkleber, Gewährleistung
21	101016100030	101016100030	101016100030	101016100030	Aufkleber, Anschlagpunkt
22	101014100026	101014100026	101014100026	101014100026	Aufkleber, Sicherungsarm
23	101014100022	101014100022	101014100022	101014100022	Aufkleber, Hydraulikölfilter

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
24	101014100016	101014100016	101014100016	101014100016	Aufkleber, Stromschlaggefahr
25	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
26	101016100031	101016100031	101016100031	101016100031	Aufkleber, Haupt-Trennschalter
27	101014100008	101014100008	101014100008	101014100008	Aufkleber, Ladespannung
28	101040103008	101040103008	101040103008	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung
29	101040100005	101040100005	101040100005	101040100005	Aufkleber, siehe Handbücher
30	101040100009	101040100009	101040100009	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr
31	101054103018	101054103018	101054103019	101054000008	Aufkleber, 0808E Nutzungsanforderungen
32	101012100019	101012100019	101012100019	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr
33	101054103017	101054103017	101054103023	101054000007	Aufkleber, 0808E Nutzungsanforderungen
34	101058103001	101058103001	101058103001	101058103001	LOGO IPAF
35	215050000012	215050000012	215050000012	215050000012	Niete 4 X 8 GB/T12618
36	101045103040	101016103010	101012100038	101015100026	Typenschild
37	101014100032	101014100032	101014100032	101014100032	Aufkleber, Maschinenseriennummer
38	101014100025	101014100025	101014100025	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung
39	101055103015	101055103015	101055103015	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter
40	101062103022	101062103022	101062103022	/	Aufkleber, Arbeitsumgebung prüfen
41	101012100008	101012100008	101012100008	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr
42	/	/	/	/	Q-LINE-Logo (klein)
43	103010103014	103010103014	/	/	Aufkleber, Nicht isoliert
44	101038103017	101038103017	101041103020	101041103020	Aufkleber, Kippgefahr
45	101040103013	101040103013	101055103019	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
46	101040103014	101040103014	101040103014	/	Aufkleber, Abnehmbare Joystick-Halterung
47	101040103015	101040103015	/	/	Aufkleber, Datum Jahresinspektion
48	/	101048103023	/	/	Aufkleber, Bedienerhandbuch

Pos.	ANSI	CSA	AS	KCS	Beschreibung
49	/	104011100021	/	/	Aufkleber, Quetschgefahr
50	/	/	/	/	Aufkleber, Kippgefahr
51	/	/	/	/	Aufkleber, Stromschlaggefahr
52	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
53	/	/	/	/	Typenschild
54	/	/	/	/	Niete 4 X 8 GB/T12618
55	/	/	/	/	Typenschild

10 WARTUNG

Dieses Kapitel bietet dem Bediener weitere Informationen, die für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung der Maschine benötigt werden. Es ist lediglich als Hilfestellung bei routinemäßigen Wartungsarbeiten gedacht. Umfassende Anleitungen zu Wartungsarbeiten finden Sie im **Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung** sowie im Wartungshandbuch.

10.1 ÖL-SPEZIFIKATIONEN

Hinweis

- Bitte wählen Sie das geeignete Getriebeöl anhand des Umgebungstemperaturbereichs und der örtlich geltenden Vorschriften aus. Die Verwendung von nicht geeignetem Getriebeöl führt zu Schäden an Maschinenbauteilen.
- Öle unterschiedlicher Sorten oder Viskositätsklassen dürfen nicht vermischt werden. Beim Auffüllen muss das nachgefüllte Öl derselben Sorte und Viskositätsklasse wie das derzeit in der Maschine verwendete Öl angehören.
- Wenn bei Ihnen spezielle Umgebungs- oder Betriebsbedingungen herrschen, wenden Sie sich bitte an Sinoboom.



ACHTUNG

- Warten Sie vor dem Nachfüllen von Öl, bis sich die Maschine bis auf Raumtemperatur abgekühlt hat. Andernfalls kann es zu Ölspritzern, Verbrennungen oder anderen Verletzungen kommen.
- Die Verwendung von minderwertigem Getriebeöl ist streng verboten. Die Verwendung von minderwertigem Getriebeöl schädigt die Maschine. Hierdurch verursachte Störungen fallen nicht unter die von Sinoboom gewährte Garantie.

Hydrauliköl

Werkseitig befülltes Hydrauliköl gehört normalerweise zur Sorte L-HV32 oder L-HM46 oder zu einer vom Kunden vorgegebenen Sorte. In unterschiedlichen Regionen gelten unterschiedliche Umgebungstemperaturbedingungen. Wählen Sie entsprechend den Empfehlungen in der folgenden Tabelle ein für Ihre Region geeignetes Hydrauliköl aus.

Table 10-1

Umgebungstemperaturbereich	Amer	Mobil	Shell	Castrol
>40°C (104°F)	L-HM46	DTE 10 Excel 46	S2M46	Hyspin AWH-M46
-25°C-40°C (-13°F-104°F)	L-HV32	DTE 10 Excel 32	TELLUS-S3VE32	Hyspin HVI-32
<-30°C (-22°F)	Spezialöl erforderlich, fallweise zu entscheiden			

10.2 REIFEN-BAUGRUPPE

Reifen und Felgen prüfen

Die Wartung der Reifen und Felgen ist Voraussetzung für einen sicheren Betrieb der Maschine. Bei defekten Reifen oder Felgen kann die Maschine umkippen. Prüfen Sie daher die Reifen und Felgen jedes Mal, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, und reparieren Sie defekte Reifen und Felgen rechtzeitig.

Die Maschine verfügt über Vollgummireifen, die nicht aufgepumpt werden müssen.

- Prüfen Sie jeden Reifen auf Schnitte, Risse, Löcher und ungewöhnliche Abnutzung. Wechseln Sie den Reifen, falls nötig.
- Prüfen Sie jede Felge auf Schäden, Verwindungen, Deformationen und gerissene Schweißnähte. Wechseln Sie die Felge, falls nötig.

Kontrolle der Radmuttern

Die Radmuttern müssen vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine sowie nach jedem Reifenwechsel am betreffenden Rad festgezogen werden. Prüfen Sie die Radmuttern im Abstand von jeweils 3 Monaten oder 250 Betriebsstunden auf das vorgegebene Anzugsmoment und ziehen Sie sie ggf. nach.

Anforderungen an den Reifenwechsel

ACHTUNG

- Die Reifen und Felgen der Maschine wurden im Hinblick auf die Anforderungen an die Gesamtleistung und Laststabilität der Maschine konstruiert und ausgewählt. Deshalb dürfen die technischen Daten des Modells, die Felgenbreite, Fläche und Durchmesser usw. des Montagezentrums nicht verändert werden, da es andernfalls zu instabilen und gefährlichen Bedingungen kommen kann.
- Als Radmuttern sind radspezifische, zu den Radschrauben passende Muttern zu verwenden. Die Radmuttern müssen mit dem richtigen Anzugsmoment montiert und gewartet werden, um zu verhindern, dass sich die Felgen lockern, die Schrauben brechen und sich die Räder von der Achse lösen. Achten Sie darauf, nur Muttern zu verwenden, die dem Montagewinkel der Felgenbohrungen entsprechen.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co. Ltd. empfiehlt, Ersatzreifen mit derselben Größe, Lagenzahl (Ply Rating, PR) und Marke wie die Originalreifen zu verwenden. Die Teilenummer für Reifen eines bestimmten Maschinenmodells finden Sie im Teilehandbuch der betreffenden Maschine. Wenn Sie nicht die von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., empfohlenen Ersatzreifen verwenden möchten, müssen folgende Spezifikationen eingehalten werden:

- Die Lagenzahl (Ply Rating, PR) / Nenntagfähigkeit und Größe sollten identisch mit der des Originalreifens oder besser sein.
- Die Breite der Reifenaufstandsfläche sollte identisch mit der des Originalreifens oder größer sein.
- Rad-Durchmesser und -Breite sowie Einpresstiefe der Felge müssen dieselben wie bei den Originalreifen sein.
- Vom Reifenhersteller für die Anwendung zugelassen (einschließlich Verwendungszweck, Einsatzbedingungen, maximale Fahrgeschwindigkeit und maximale Reifenbelastung).
- Aufgrund der Größenunterschiede zwischen verschiedenen Reifenmarken sollten beide Reifen auf einer Achse von derselben Marke sein.

Hinweis

Vollgummireifen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Sinoboom durch schaumgefüllte Reifen ersetzt werden.

Reifenwechsel

ACHTUNG

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Anzugsmoment fest, damit sich das Rad nicht lösen kann. Ziehen Sie die Muttern mit einem Drehmomentschlüssel an. Wenn kein Drehmomentschlüssel verfügbar ist, ziehen Sie die Muttern mit einem Steckschlüssel an und lassen Sie sie sofort von einer Werkstatt oder einem Händler mit dem richtigen Anzugsmoment festziehen. Durch Überdrehen der Muttern können diese zerstört oder die Schraubenbohrungen in den Felgen dauerhaft verformt werden.

Die Vorgehensweise zum Reifenwechsel im Einzelnen:

1. Fahren Sie die Plattform ganz ein bzw. senken Sie sie ab.
2. Betätigen Sie den Haupttrennschalter/ziehen Sie den Trennschalter-Griff heraus, und trennen Sie alle Spannungsquellen (z. B. Batterieladegeräte) von der Maschine.
3. Heben Sie mithilfe eines Wagenhebers mit ausreichender Tragkraft die Maschine auf eine Höhe an, bei der die Radbaugruppe über dem Boden hängt.
4. Stützen Sie das Rad sicher mit geeignetem Hebezeug ab.
5. Entfernen Sie nacheinander die Bolzen und nehmen Sie das Rad ab.
6. Richten Sie die Montagebohrungen des neuen Rads an den entsprechenden Montagebohrungen auf der Nabe aus, richten Sie die flache Seite der Dichtung zur Montagefläche aus (falls Dichtungen verwendet werden). Tragen Sie Loctite 272 Gewin-desicherungslack auf die Radbolzen auf, drehen die Bolzen nacheinander ein und ziehen Sie sie überkreuz mit dem Drehmoment fest, wie unter **Schrauben-Anzugsmomente** angegeben..
7. Entfernen Sie abschließend ggf. den Wagenheber.

10.3 PLAN FÜR INSPEKTION UND VORBEUGENDE WARTUNG

Der vorliegende Abschnitt enthält Sicherheits- und andere unverzichtbare Informationen für Maschinenbediener. Um die Lebensdauer der Maschine zu verlängern und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Inspektionen und Wartungsarbeiten vor der Inbetriebnahme der Maschine durchgeführt werden.

Es ist unumgänglich, einen umfassenden Inspektions- und Wartungsplan aufzustellen und einzuhalten. Dieses Handbuch beschreibt die von Hunan Sinoboom Intelligent Co. Ltd. empfohlenen regelmäßigen Inspektionen und Wartungsarbeiten. Beachten Sie außerdem die bei Ihnen geltenden nationalen, regionalen oder lokalen Vorschriften für Arbeitsstätten. Die Inspektions- und Wartungshäufigkeit muss je nach Umgebungsbedingungen sowie je nach Anforderungen und Intensität der Nutzung erhöht werden.

Auslieferungsinspektion (PDI)

Die Auslieferungsinspektion muss von qualifizierten Technikern für Sinoboom-Maschinen durchgeführt werden.

Eine Auslieferungsinspektion erfolgt vor jeder Auslieferung im Rahmen eines Verkaufs, einer Vermietung bzw. eines Leasings.

Die Prüfpunkte einer PDI können Sie dem **Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung** entnehmen. Hinweise zu den bei Inspektion und Wartung einzuhaltenden Verfahren finden Sie im jeweils entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs.

Inbetriebnahme-Kontrolle

Eine Inbetriebnahme-Kontrolle muss vor jedem Beginn oder jeder Wiederaufnahme der Arbeit mit der Maschine, vor jedem Bedienerwechsel und nach jeder Wartung durchgeführt werden. Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt über die Inbetriebnahme-Kontrolle im Bedienerhandbuch. Vor der Durchführung der Inbetriebnahme-Kontrolle muss das Bedienerhandbuch vollständig gelesen und verstanden werden. Vor der Durchführung der Inbetriebnahme-Kontrolle muss das Bedienerhandbuch im Ganzen gelesen und verstanden werden.

Regelmäßige Inspektionen

Regelmäßige Inspektionen müssen von qualifizierten Technikern für Sinoboom-Maschinen durchgeführt werden.

Regelmäßige Inspektionen sind durchzuführen, nachdem die Maschine 3 Monate oder 250 Stunden in Betrieb war (je nachdem, was zuerst eintritt) oder nachdem sie länger als 3 Monate außer Betrieb war. Die Inspektions- und Wartungshäufigkeit muss je nach Umgebungsbedingungen sowie je nach Anforderungen und Intensität der Nutzung erhöht werden.

Die Prüfpunkte der regelmäßigen Inspektionen sind identisch mit denen der Auslieferungsinspektion.

Jahresinspektion der Maschine

Die Jahresinspektion der Maschine muss jährlich durchgeführt werden, und zwar spätestens 13 Monate nach dem Datum der vorangegangenen Jahresinspektion. Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. empfiehlt, dass diese Arbeiten von einem werkseitig geschulten Servicetechniker durchgeführt werden, d. h. von einer durch Sinoboom anerkannten Person, die durch ihre Qualifikation sowie in Form von Zertifikat und Schulung ihre Fähigkeit zur Wartung, Reparatur und Instandhaltung des betreffenden Sinoboom-Modells nachgewiesen hat.

Die Prüfpunkte der Jahresinspektion können Sie dem **Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung** entnehmen; Hinweise zu den bei Inspektion und Wartung einzuhaltenden Verfahren finden Sie im jeweils entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs.

Vorbeugende Wartung

Vorbeugende Wartungsarbeiten müssen von qualifizierten Technikern für Sinoboom-Maschinen durchgeführt werden. Die Inspektions- und Wartungshäufigkeit muss je nach Umgebungsbedingungen sowie je nach Anforderungen und Intensität der Nutzung erhöht werden.

Die Prüfpunkte einer vorbeugenden Wartung können Sie dem **Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung** entnehmen. Hinweise zu den bei Inspektion und Wartung einzuhaltenden Verfahren finden Sie im jeweils entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs.

Verantwortliche und Qualifikationsvoraussetzungen für Inspektion und Wartung

Table 10-2

Art der Inspektion	Häufigkeit der Inspektion	Hauptverantwortliche Personen	Service-Qualifizierung
Inbetriebnahme-Kontrolle	Vor Beginn/Wiederaufnahme der Arbeit: Benutzerwechsel nach jeder Wartungstätigkeit.	Nutzer oder Bediener	Ordnungsgemäß geschulter Benutzer oder Bediener
Auslieferungsinpektion (PDI)	Vor jeder Verkaufs-, Vermietungs- bzw. Leasing-Auslieferung.	Besitzer, Händler oder Benutzer	Qualifizierter Sinoboom-Techniker
Regelmäßige Inspektionen	3 Monate oder 250 Stunden in Betrieb (je nachdem, was zuerst eintritt), oder länger als 3 Monate außer Betrieb	Besitzer, Händler oder Benutzer	Qualifizierter Sinoboom-Techniker
Jahresinspektion der Maschine	Einmal jährlich und spätestens 13 Monate nach dem Datum der vorangegangenen Jahresinspektion.	Besitzer, Händler oder Benutzer	Werksgeschulter Servicetechniker
Vorbeugende Wartung	In den im Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung angegebenen Abständen	Besitzer, Händler oder Benutzer	Qualifizierter Sinoboom-Techniker

Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung

Führen Sie die Inspektion und vorbeugende Wartung für die in der Tabelle unten genannten Prüfpunkte in den angegebenen Intervallen durch: Die Inspektions- und Wartungsintervalle werden auf der Grundlage der seit der Inbetriebnahme der Maschine verstrichenen Monate oder der „aufsummierten Betriebszeit“ auf dem Display des Bodenbedienpults berechnet (je nachdem, was zuerst eintritt).

Der Inspektionszyklus basiert auf dem Einsatz der Maschine unter normalen Arbeitsbedingungen; er sollte entsprechend verkürzt werden, wenn die Maschine unter rauen Arbeitsbedingungen eingesetzt wird.

Table 10-3 Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung

Pos.	Intervall		
	Vor jeder Auslieferung ¹ oder vierteljährlich ²	Halbjährlich ³	Jährlich ⁴
Plattform-Baugruppe			
Plattform	1	1	1
Geländer und Boden	2	2	2
Einstiegstür	1, 2, 3	1, 2, 3	1, 2, 3
Pedal für Plattformausschub	1, 2, 3	1, 2, 3	1, 2, 3
Plattformgleiter (an der Verbindung mit der Schere) und dessen Halterung	1, 2	1, 2	1, 2

Table 10-3 Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung (Continued)

Pos.	Intervall		
	Vor jeder Auslieferung ¹ oder vierteljährlich ²	Halbjährlich ³	Jährlich ⁴
Befestigungspunkt für Sicherungsgeschirr	1, 2, 7	1, 2, 7	1, 2, 7
Scherenpaket			
Scherenarm	1, 2	1, 2	1, 2
Sicherungsarm	1, 2, 3	1, 2, 3	1, 2, 3
Lager	1, 2, 5, 12	1, 2, 5, 12	1, 2, 5, 8, 12
Drehzapfen, Sicherungsring und Befestigung	1, 2	1, 2	1, 2
Chassis-Baugruppe			
Chassis	2	2	2
Chassisgleiter (an der Verbindung mit der Schere)	1, 2, 5	1, 2, 5	1, 2, 5, 8
Reifen	1, 2	1, 2	1, 2
Radbolzen	150	150	150
Fahr- und Lenkungsbauteile	1, 2, 5	1, 2, 5	1, 2, 5
Lager	1, 2, 5, 12	1, 2, 5, 12	1, 2, 5, 12
Chassiskästen beidseitig	1, 2, 3	1, 2, 3	1, 2, 3
Leiter	1, 2, 5	1, 2, 5	1, 2, 5
Antrieb oder Fahrmotor	1, 5, 6	1, 5, 6	1, 5, 6
Bremse und Bremsenlüftung	1, 5, 6	1, 5, 6	1, 5, 6
Hubmotor	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6, 13	1, 2, 3, 6, 13
Zahnradpumpe	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6
Hydrauliksystem			
Hydraulikpumpe	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6	1, 2, 3, 6
Hydraulikzylinder	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6
Hydraulikventil	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6
Hydraulikschläuche, -rohre und -armatur	1, 2, 6	1, 2, 6	1, 2, 6
Hydrauliktank und Be-/Entlüftung	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6	1, 2, 3, 5, 6
Hydrauliktank-Luftfilter	1, 5, 6	1, 5, 6, 11	1, 5, 6, 11
Hydrauliköl-Rücklauffilter	1, 5, 6	1, 5, 6	1, 5, 6, 11 ⁵⁰
Hydrauliköl	5, 6	5, 6	5, 6, 11
Elektrische Anlage			
Verkabelung, Anschluss	1, 2	1, 2	1, 2

Table 10-3 Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung (Continued)

Pos.	Intervall		
	Vor jeder Auslieferung ¹ oder vierteljährlich ²	Halbjährlich ³	Jährlich ⁴
Batterie	1, 2, 6, 9, 12	1, 2, 6, 9, 12	1, 2, 6, 9, 12
Elektrolyt	6	6	6
Aufladefunktion	3	3	3
Mess- und Anzeigeinstrumente, Schalter, Leuchten, Hupe	1, 3	1, 3	1, 3
Funktionen und Bedienelemente			
Plattformbedienpult	1, 3, 4, 7, 10	1, 3, 4, 7, 10	1, 3, 4, 7, 10
Bodenbedienpult	1, 3, 4, 7, 10	1, 3, 4, 7, 10	1, 3, 4, 7, 10
Verriegelung der Funktionssteuerung, Schutzeinrichtung und Bremse	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Not-Aus-Schalter (Boden und Plattform)	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Grenzscharter und Haupttrennscharter	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Überlastbegrenzung	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Kippalarm-Vorrichtung	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Lochfahrerschutz	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Not-Absenkung	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Fahrfunktion	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Bremsfunktion	1, 3, 10	1, 3, 10	1, 3, 10
Sonstige Inspektions-Prüfpunkte			
Bedienerhandbuch im Handbuchfach	10	10	10
Alle Aufkleber/Schilder vollständig, gut sichtbar und fest	10	10	10
Datum der Jahresinspektion der Maschine	/	/	10
Keine ungenehmigten Veränderungen oder Anbauten	10	10	10
Alle sicherheitsrelevanten Veröffentlichungen berücksichtigt	10	10	10
Allgemeine konstruktive Bauteile und Schweißteile	2	2	2
Alle Befestigungselemente, Stifte, Schutzvorrichtungen und Abdeckungen	1, 2	1, 2	1, 2

Table 10-3 Plan für Inspektion und vorbeugende Wartung (Continued)

Pos.	Intervall		
	Vor jeder Auslieferung ¹ oder vierteljährlich ²	Halbjährlich ³	Jährlich ⁴
Fett- und Ölschmierung nach technischen Spezifikationen	10	10	10
Funktionstests aller Systeme	10	10	10
Lackierung und Erscheinungsbild	5	5	5
Inspektionsdatum auf Stempel/ Plakette am Chassis	/	/	10
Benachrichtigung Sinoboom über Maschineneigentümer (Wechsel)	/	/	10
Hinweis: ¹ Vor jeder Verkaufs-, Vermietungs- bzw. Transport-Auslieferung; ² 3 Monate oder 250 Stunden in Betrieb, oder länger als 3 Monate außer Betrieb; ³ 6 Monate oder 500 Stunden in Betrieb; ⁴ Einmal jährlich und spätestens 13 Monate nach dem Datum der vorangegangenen Jahresinspektion. ⁵⁰ Die Erstinspektion ist nach den ersten 50 Stunden Betriebsdauer der Maschine durchzuführen. Dies ist während der Lebensdauer der Maschine nur einmal der Fall. ²⁵⁰ Die Erstinspektion ist nach den ersten 250 Stunden Betriebsdauer der Maschine durchzuführen. Dies ist während der Lebensdauer der Maschine nur einmal der Fall. NR. 1 Vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine			
Ausführungscode: 1. Prüfen auf ordnungsgemäßen Einbau (richtige Einbaulage, festen Sitz, Anzugsmoment laut Vorgabe) 2. Sichtprüfung auf Beschädigung (Risse, Risse in Schweißnähten, Abnutzung, Korrosion, übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen, frei liegende Gewinde) 3. Prüfen auf normale Funktion 4. Prüfen, ob Rückkehr in Neutral- oder AUS-Stellung (selbstrückstellende Schalter müssen nach Loslassen in Neutral- oder AUS-Stellung zurückkehren) 5. Sauber und frei von Fremdkörpern 6. Prüfen auf Dichtheit, Leckagen und korrekten Füllstand 7. Aufkleber/Schilder vollständig, gut sichtbar und fest 8. Prüfen auf angemessene Abmessungen/Toleranzen 9. Vollständig aufgeladen 10. Überprüfen/Durchführen 11. Öl- oder Filterelement austauschen 12. Ordnungsgemäß geschmiert 13. Prüfen der Kohlebürste			

This Page Intentionally Left Blank

11 OPTIONEN

11.1 AUSLAUFSCHUTZ

Aus den Hydraulikkomponenten im Fahrgestell kann eine geringe Menge Hydrauliköl tropfen, die mit dem Auslaufschutz aufgefangen werden kann.

ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung



- Der Auslaufschutz darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboam entsprechend spezifiziert wurden.
- Vor Verwendung des Auslaufschutzes ist es erforderlich, dass die Sicherheitsvorschriften und alle Bedienungsanweisungen gelesen und verstanden wurden sowie eingehalten werden. Das vorliegende Handbuch sollte als integraler Bestandteil des Auslaufschutzes immer zusammen mit diesem aufbewahrt werden.

Teileliste

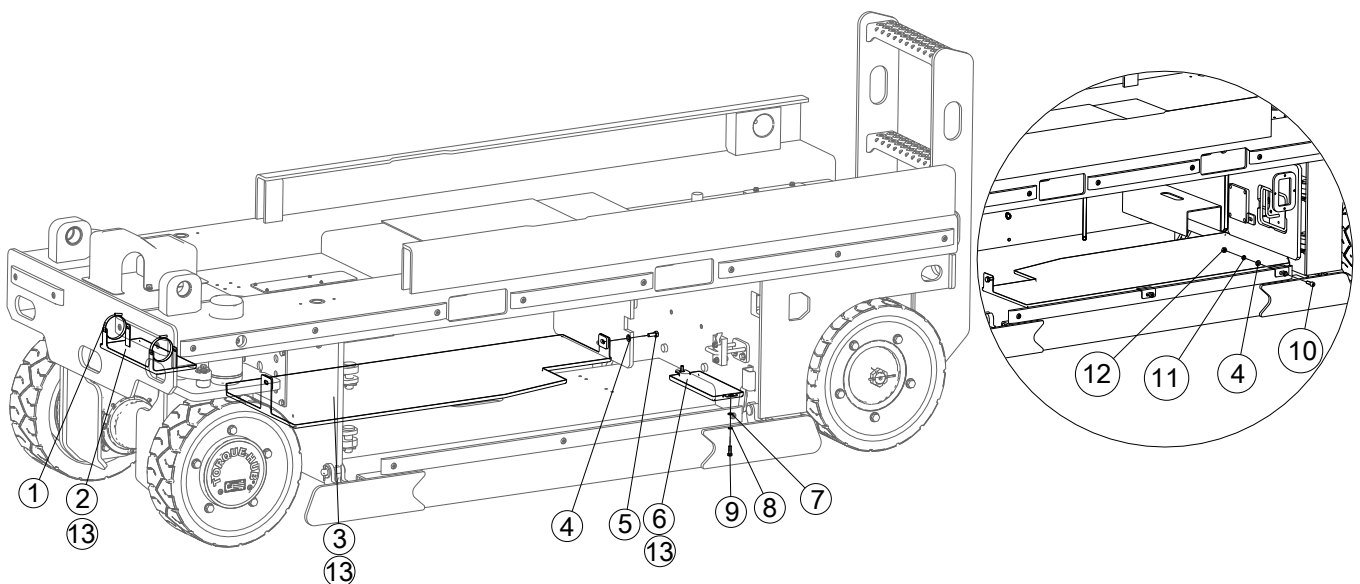


Fig 1

Table 11-1

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
1	216020000007	Unperforierte Schlauchschelle, DIN-Typ	2	
2	101056033008	Auslaufschutz, Zylinder	1	

Table 11-1 (Continued)

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
3	101054033053	Auslaufschutz, Motorgehäuse	1	
4	215040000034	Unterlegscheibe 8-200HV-ZnD GB/ T 97.1	2	
5	215010000057	Schraube M8×20-8.8-ZnD GB/T 5783	1	
6	101054033054	Auslaufschutz, Gegengewicht	1	
7	215040000033	Unterlegscheibe 6-A2 GB/T 97.1	2	
8	215040000004	Federring	2	
9	215010000051	Schraube M6×20-A2-70 GB/T 5783	2	
10	215020000024	Schraube M8×25-8.8-ZnD GB/T 70.1	2	
11	215040000005	Unterlegscheibe 8-ZnD GB/T 93	2	
12	215030000005	Mutter M8-8-ZnD GB/T 6170	2	
13	\	Ölbindepapier	\	

Montage und Demontage

ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung



Der Auslaufschutz darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboom entsprechend spezifiziert wurden.

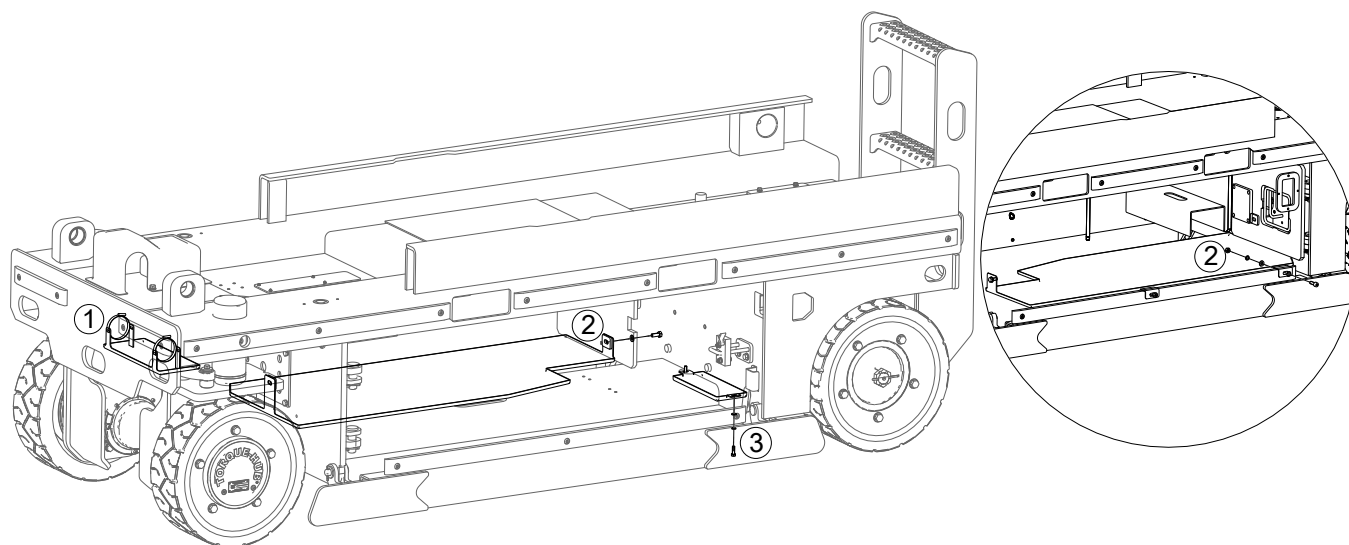


Fig 2

1. Auslaufschutz für Vorderrad-Lenkzylinder

Stecken Sie die unperforierte DIN-Schlauchschele durch die Bohrung im Auslaufschutz, um den Vorderad-Lenkzylinder zu befestigen. Legen Sie nach dem Einbau ein Stück neues ölsaugfähiges Papier in den Auslaufschutz.

2. Motorgehäuse-Ölwanne

Richten Sie die Löcher im Kantblech des Auslaufschutzes auf die Löcher im Anfahrerschutz aus, und befestigen Sie sie mit Sechskantmutter, Unterlegscheiben und Schrauben. Verwenden Sie Unterlegscheiben und Sechskantschrauben, um den Auslaufschutz für das Motorgehäuse und die Chassis-Befestigungsplatte zu sichern. Legen Sie nach dem Einbau ein Stück neues ölsaugfähiges Papier in den Auslaufschutz.

3. Gegengewicht-Ölwanne

Verwenden Sie Unterlegscheiben und Sechskantschrauben, um den Auslaufschutz für das Gegengewicht am Chassis zu sichern. Legen Sie nach dem Einbau ein Stück neues ölsaugfähiges Papier in den Auslaufschutz.

Demontageanleitung

Zur Demontage des Auslaufschutzes führen Sie die Einbauschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Routineinspektion

WICHTIG

Prüfen Sie den Auslaufschutz vor jeder Benutzung der Maschine.

1. Suchen Sie den Auslaufschutz.
2. Prüfen Sie, ob sich zu viel Öl im Auslaufschutz befindet.
3. Wenn ja, entfernen Sie das mit Öl getränkte Ölbindepapier im Auslaufschutz.
4. Legen Sie ein Stück neues ölsaugfähiges Papier in den Auslaufschutz.

Regelmäßige Wartung

Der Auslaufschutz muss jedes Jahr gereinigt werden, oder häufiger, wenn er häufig in rauen Umgebungen eingesetzt wird.

1. Suchen Sie den Auslaufschutz.
2. Prüfen Sie, ob sich am Boden des Auslaufschutzes eine sichtbare Schicht aus Schmutz oder trüben Sedimenten befindet.
3. Wenn ja, bauen Sie den Auslaufschutz aus.
4. Reinigen Sie den Auslaufschutz mit Reinigungslösung und reichlich sauberem Wasser und wischen Sie anschließend das überschüssige Wasser ab.
5. Bauen Sie den Auslaufschutz wieder ein.

11.2 FUßSCHALTER

Der Fußschalter kann als weiterer Aktivierungsschalter des Steuerkreises verwendet werden. Um als Aktivierungsschalter zu funktionieren, muss erst der Fußschalter und dann der Joystick-Aktivierungsschalter betätigt werden, um die Maschinenfunktion am Plattformbedienpult auszuführen. Wird der Fußschalter gelassen, wird das Plattformbedienpult stromlos geschaltet.



ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung



- Der Fußschalter darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboom entsprechend spezifiziert wurden.
- Vor Verwendung des Fußschalters ist es erforderlich, dass die Sicherheitsvorschriften und alle Bedienungsanweisungen gelesen und verstanden wurden sowie eingehalten werden. Das vorliegende Handbuch sollte als integraler Bestandteil des Fußschalters immer zusammen mit diesem aufbewahrt werden.

Teileliste

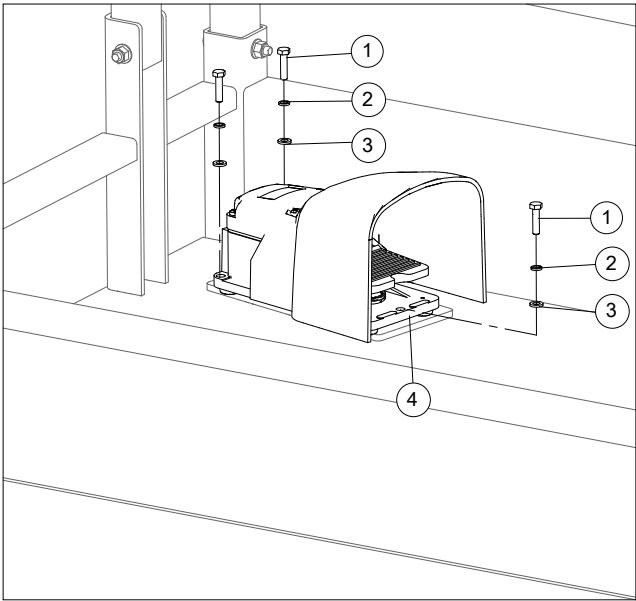


Fig 3

Table 11-2

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
1	215010000052	Schraube M6×25-A2-70 GB/T 5783	3	
2	215040000004	Unterlegscheibe 6-A2-70 GB/T 93	3	
3	215040000033	Unterlegscheibe 6-A2 GB/T 97.1	3	
4	203060003001	Fußschalter	1	
5	101053063010	Fußschalter-Kabel	1	Nicht abgebildet

Montage und Demontage

ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung

Der Fußschalter darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboom entsprechend spezifiziert wurden.

Montageanleitung

- Positionieren Sie den Fußschalter an seiner Einbauposition auf dem Plattformboden, richten Sie den Fußschalter an der Bohrung im Plattformboden aus, und befestigen Sie ihn mit Unterlegscheiben und Schrauben.
- Schließen Sie das Kabel für den Fußschalter an.

Demontageanleitung

Zur Demontage des Fußschalters führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Gebrauchsanleitung

- Betätigen Sie den Fußschalter und einen beliebigen Schalter/Steuerhebel (Joystick) gleichzeitig – die entsprechende Aktion müsste normal ausgeführt werden.
- Betätigen Sie einen beliebigen Schalter/Steuerhebel (Joystick), ohne den Fußschalter zu betätigen – die entsprechende Aktion wird nicht ausgeführt.

11.3 HÖHENBEGRENZER

Der Höhenbegrenzer bietet einen sicheren Schutz, indem er die Hubhöhe der Plattform begrenzt. Stößt eine der Begrenzungsstangen beim Anheben der Plattform auf ein Hindernis, verhindert der Höhenbegrenzer ein weiteres Anheben der Plattform und schützt so die Personen auf der Plattform.

⚠ ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung



- Der Höhenbegrenzer darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboom entsprechend spezifiziert wurden.
- Vor Verwendung des Höhenbegrenzers ist es erforderlich, dass die Sicherheitsvorschriften und alle Bedienungsanweisungen gelesen und verstanden wurden sowie eingehalten werden. Das vorliegende Handbuch sollte als integraler Bestandteil des Höhenbegrenzers immer zusammen mit diesem aufbewahrt werden.

Teileliste

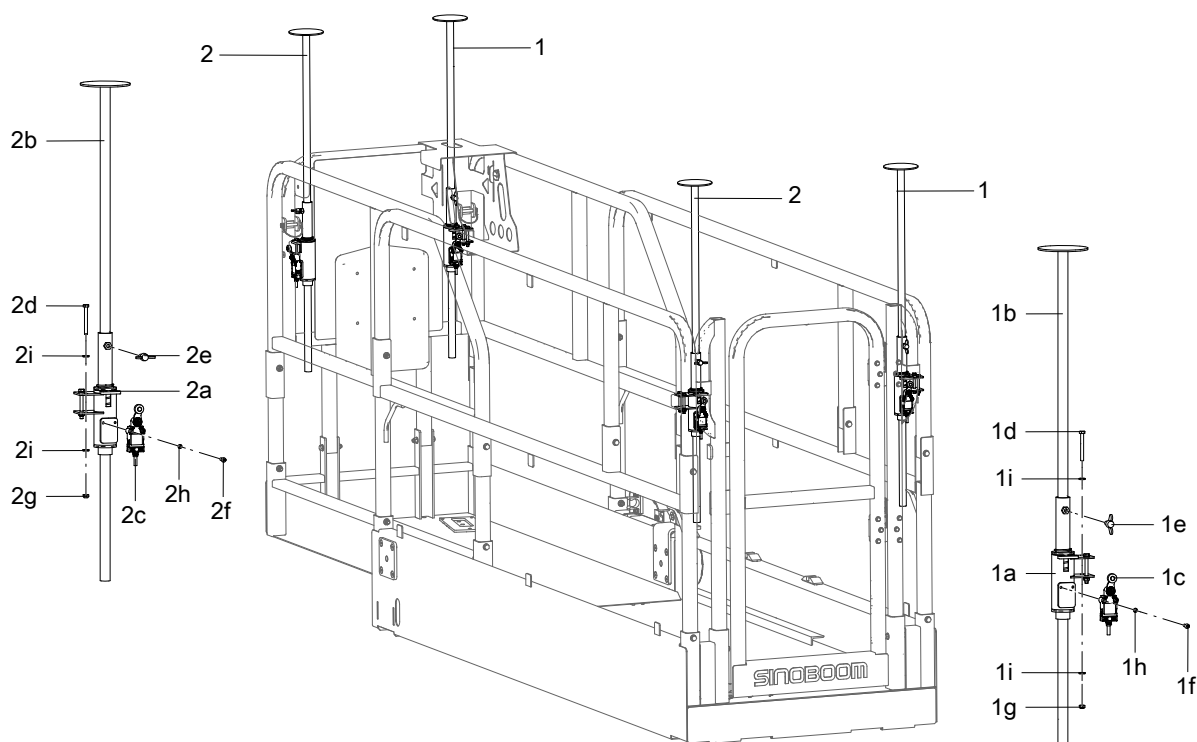


Fig 4

Table 11-3

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
1	101038040060	Rechter Höhenbegrenzer	2	
1a	101038040059	Rechtes Verbindungsstück	1	
1b	101038040071	Begrenzungsstange	1	

Table 11-3 (Continued)

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
1c	203060000151	Wegschalter	1	
1d	215010000205	Schraube M6×55-A2-70 GB/T5783	2	
1e	215010000228	Flügelschraube M8x20-8.8-ZnD DIN 316	1	
1f	215020000007	Schraube M5×16-A2-70 GB/T 70.1	2	
1g	215030000025	Mutter M6-8-A2-70 GB/T 6184	2	
1 h	215040000003	Unterlegscheibe 5-A2-70 GB/T 93	2	
1i	215040000033	Unterlegscheibe 6-A2 GB/T 97.1	4	
2	101038040070	Linker Höhenbegrenzer	2	
2a	101038040072	Linkes Verbindungsstück	1	
2b	101038040071	Begrenzungsstange	1	
2c	203060000151	Wegschalter	1	
2d	215010000205	Schraube M6×55-A2-70 GB/T5783	2	
2e	215010000228	Flügelschraube M8x20-8.8-ZnD DIN 316	1	
2f	215020000007	Schraube M5×16-A2-70 GB/T 70.1	2	
2g	215030000025	Mutter M6-8-A2-70 GB/T 6184	2	
2 h	215040000003	Unterlegscheibe 5-A2-70 GB/T 93	2	
2i	215040000033	Unterlegscheibe 6-A2 GB/T 97.1	4	
3	101014063053	Kabel für den Höhenbegrenzer	1	Nicht abgebildet

Montage und Demontage

Montageanleitung

1. Stecken Sie die Begrenzungsstange in die Führungshülse und sichern Sie sie mit der Flügelschraube.
2. Bringen Sie die Bohrungen im Wegschalter über die Bohrungen im Verbindungsstück, und befestigen Sie den Schalter mit Schraube und Unterlegscheibe.
3. Platzieren Sie das Plattformgeländer zwischen der oberen und unteren Montageplatte der Schutzvorrichtung und richten Sie es auf die Bohrung in der Montageplatte aus. Ziehen Sie es dann mit Schraube, Unterlegscheibe und Mutter fest. Montieren Sie alle Schutzvorrichtungen auf dieselbe Weise.
4. Verbinden Sie das Kabel für den Höhenbegrenzer.

Demontageanleitung

Zur Demontage der Schutzeinrichtung führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Gebrauchsanleitung

- Die Maschine arbeitet normal, solange die Begrenzungsstange nicht gegen ein Hindernis stößt.
- Trifft die Begrenzungsstange auf ein Hindernis, verschiebt sie sich nach unten, und der Wegschalter wird ausgelöst, sodass die Bewegung der Plattform stoppt.

11.4 FAHRMOTORBEGRENZER

Der Fahrbegrenzer bietet Schutz, indem er die Fahrfunktion einschränkt/deaktiviert, wenn sich die Maschine in angehobener Arbeitsstellung befindet.

⚠ ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung



- Der Fahrbegrenzer darf nur an Modellen / in Märkten montiert werden, die von Sinoboom entsprechend spezifiziert wurden.
- Vor Verwendung des Fahrbegrenzers ist es erforderlich, dass die Sicherheitsvorschriften und alle Bedienungsanweisungen gelesen und verstanden wurden sowie

⚠ ACHTUNG

Gefahr durch unsichere Nutzung

eingehalten werden. Das vorliegende Handbuch sollte als integraler Bestandteil des Fahrbegrenzers immer zusammen mit dieser aufbewahrt werden.

Teileliste

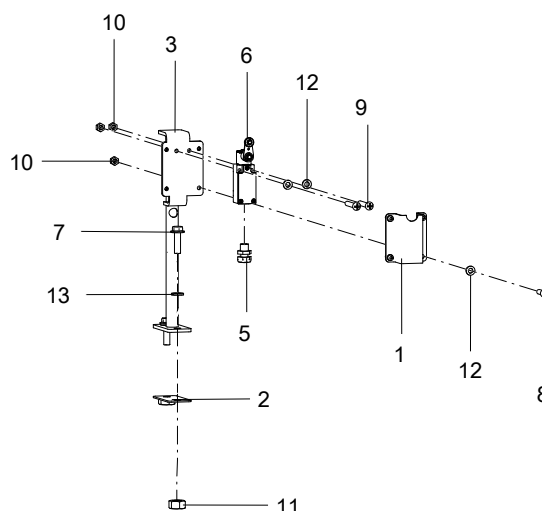


Fig 5

Table 11-4

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
1	101014033011	Genutete Platte	1	
2	101014033014	Abstandhalter	1	
3	101038063043	Fahrbegrenzer-Halterungen		
3-1	101041033010	Halterung	1	GTJZ0608/0612
3-2	101038033007	Halterung	1	GTJZ0608S/M
3-3	101014033012	Halterung	1	GTJZ0808/0812
3-4	101045033008	Halterung	1	GTJZ1012
3-5	101016033002	Halterung	1	GTJZ1212
3-6	101046033022	Halterung	1	GTJZ1414
4	101038063044	Fahrbegrenzer-Kabel		Nicht abgebildet
4-1	101038063002	Fahrbegrenzer-Kabel	1	GTJZ0608S/M
4-2	101042063002	Fahrbegrenzer-Kabel	1	GTJZ0608/0808

Table 11-4 (Continued)

Pos.	Teilenummer	Teilebezeichnung	Anzahl	Anmerkung
4-3	101039063006	Fahrbegrenzer-Kabel	1	GTJZ0612/0812/1012/ 1212/1414
5	201990003005	Wasserdichte Nylonverbindung	1	
6	203060000108	Wegschalter	1	
7	215010000248	Schraube M10x35-8.8 ZnD GB/T 5789	2	
8	215020000008	Schraube M5x20-A2-70 GB/T 70.1	4	
9	215020000214	Schraube M5x35-A2-70 GB/T 818	2	
10	215030000003	Mutter M5-A2-70 GB/T 6170	6	
11	215030000006	Mutter M10-8-ZnD GB/T 6170	2	
12	215040000032	Unterlegscheibe 5-A2 GB/T 97.1	6	
13	215040000035	Unterlegscheibe 10-200HV-ZnD GB/T 97.1	2	

Montage und Demontage

Montageanleitung

1. Bringen Sie die Bohrung im Wegschalter 6 über die Bohrung in der Halterung 3, und befestigen Sie den Schalter mit Schraube, Unterlegscheibe und Mutter.
2. Bringen Sie die Bohrung in der genutzten Platte 1 über die Bohrung in der Halterung 3, und befestigen Sie sie mit Schraube, Unterlegscheibe und Mutter.
3. Richten Sie die Bohrung in der unteren Montageplatte des montierten Fahrbegrenzers und die Unterlegscheibe 2 an der Bohrung im Chassis aus und ziehen Sie sie mit Schraube 7 und Unterlegscheibe 13 fest.
4. Verbinden Sie das Kabel für den Wegschalter.

Demontageanleitung

Zur Demontage des Fahrbegrenzers führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Gebrauchsanleitung

- Wenn sich die Maschine in der eingefahrenen Stellung befindet, berührt die Unterkante der Plattform den Wegschalter: der Wegschalter ist geschlossen, und die Maschine kann normal fahren.
- Wenn sich die Maschine in der (angehobenen) Arbeitsstellung befindet, berührt die Unterkante der Plattform den Wegschalter nicht: der Wegschalter ist geöffnet, sodass die Fahrfunktion eingeschränkt wird.

11.5 HANDSCHALTER ZUM LÖSEN DER BREMSE

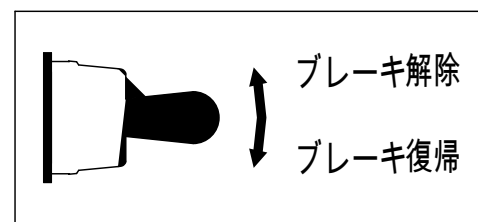


Fig 6

1. Stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine in Ruhestellung befindet, dass keine losen oder unbefestigten Teile vorhanden sind, dass sich keine Personen oder Werkzeuge auf der Plattform befinden, und dass keine Hindernisse den Fahrweg blockieren.
3. Bewegen Sie den Schalter zum manuellen Bremsenlüften nach oben, um die Bremse zu lösen.
4. Nun kann die Maschine mit externer Kraft abgeschleppt und gezogen werden.
5. Nach dem Abschleppen stellen Sie die Maschine auf festem, ebenem Untergrund ab und blockieren Sie die Räder mit Sicherungskeilen gegen ungewollte Bewegung der Maschine.

6. Bewegen Sie den Schalter zum manuellen Bremsenlüften nach unten, damit die Bremse wieder normal funktioniert.

This Page Intentionally Left Blank

Always for Better Access Solutions



Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No.128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-0731-87116222 (Sales) & 0086-0731-87116333 (Service)

✉ sales@sinoboom.com

🏠 www.sinoboom.com

North American Subsidiary

Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive
unit #100

Katy, TX 77450, US

Tel: (281) 729-5425

E-mail: info@sinoboom.us

Europe Subsidiary

Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
The Netherlands

Tel: +31 180 225 666

E-mail: info@sinoboom.eu

Korea Subsidiary

Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwon-si,
Gyeonggi-do, Republic of Korea

Tel: 010-8310-8026

E-mail: ka1@sinoboom.com

Australia Subsidiary

Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne VIC
3205, Australia

E-mail: au@sinoboom.com

Singapore Subsidiary

Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapore 068902

Poland Subsidiary

Sinoboom Poland sp. z o.o.

Ul. Bolesława Krzywoustego 74A
61-144 Poznań, Poland